





Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Das Bankgesetz und die Börse. Am Berlin, 26. Februar, wird dem „M. N. N.“ geschrieben. An heutiger Börse wurde der Entwicklungsgang des Bankgesetzes in der Reichstags-Kommission zum Gegenstand verschiedener, Bedenken veranlassender Erörterungen gemacht. Man verhehlt sich nicht, dass, nachdem die direkten Auseinandersetzungen der reichsbankgesetzlichen Kreise bereits Besichtigung der jetzigen Bankverfassung ergiebig gelassen sind, alle Hölzer in Bewegung gesetzt werden, um das Ziel auf indirektem Wege zu erreichen. Man giebt sich hier keinen Zweifeln hin, dass Anträge, welche, wie der in der Kommissionsitzung vom 24. Februar gestellte Antrag, den Aktionären eine Maximaldividende von 5 pCt. zuzuerkennen, bezwecken, den Vertrag für die noch zu beauftragende Generalversammlung der Reichsbankaktionäre unannehmbar zu machen und auf diesem Wege die Verstaatlichung herbeizuführen. Denn es leuchtet ein, dass die Aktionäre für eine Risikoprämie in Maximalhöhe von etwa 1 1/2 pCt. nicht auf Staatsgarantie für Kapital und Zinsen verzichten, auf die sie beim Erwerb 3 1/2-prozentiger Staatsanleihen doch ohne Weiteres Anspruch machen können. Zwar hat dieser Antrag nur eine Unterstützung von neun Stimmen gefunden, die Verwerfung eines anderen Antrags von 3 1/2 pCt. Vorstehende ab die Verstaatlichung im Verhältnis von 35 zu 75 zwischen Aktionären und Reich stattfinden zu lassen, mit 18 gegen 12 Stimmen beweist gar nichts für die schließliche Gestaltung im Plenum. Man kann darüber streiten, ob die Regierungsvorlage, was die Verteilung betrifft, nicht nach der einen oder anderen Seite veränderungsfähig ist, allein wer die Absicht hat, die jetzige Bankverfassung intakt zu erhalten, wird schwerlich geneigt sein, Anträgen zuzustimmen, die auf Umwegen eine Verstaatlichung des Instituts herbeiführen würden. Hervorzuheben ist auch noch, dass je schlechter die Bedingungen, umso niedriger wird der Ausgabekurs der neuen Aktien fixirt werden müssen.

Stahlkugel-Industrie. Die Gusstahl-Kugelfabrik vorm. Fries u. Hoepfning in Schweinfurt, die vor zwei Jahren 30, in 1897 12 pCt. Dividende vertheilte, zahlte für 1898 nichts. Die deutschen Rohkugelfabriken in Schweinfurt zahlen ebenfalls keine Dividende. Die erste automatische Gusstahl-Kugelfabrik vorm. Friedr. Fischer in Schweinfurt bezieht die Herstellung des Aktienkapitals durch Zusammenlegung von je drei zu einer Aktie und Erhöhung des reduzierten Aktienkapitals durch Ausgabe neuer Aktien im Nominalbetrage von 635,000 Mk.

Die Handelskammer in Freiburg schliesst sich dem Vorgehen der Düsseldorfer Kammer gegen das Verbot der Zeitungsabfertigung durch expressen Boten an. Sie begründet ihr Vorgehen in einer besonderen, an den Reichstag gerichteten Eingabe, in der sie auf die Nachteile des Verbots hingewiesen. „Der beschleunigte Empfang der neuesten Handels- und Börsen Nachrichten ist für die gesamte Geschäftswelt von ganz erheblicher Tragweite, es kann ihr daher nicht gleichgültig sein, dass jetzt von der Reichsregierung ein Massergel in Vorschlag gebracht wird, durch deren Annahme der zehnjährige frühere Empfang dieser Zeitungen unmöglich gemacht würde. Wenn man auch der Ausdehnung des Postregals auf die Beförderung geschlossener Briefe im Ortsverkehr zustimmen kann, weil hierdurch grössere Pünktlichkeit in der Bestellung und bessere Wahrung des Briefgeheimnisses gewährleistet wird, so liegt der Fall doch wesentlich anders bezüglich der Zeitungsabfertigung. Hier sollen durch die in Rede stehende Bestimmung nur erhöhte Einnahmen geschaffen werden, während die Post nicht nur keine Gegenleistung bietet, sondern im Gegentheil eine um Vieles langsamere und durch die Reichsanstalt nicht zu verbessernde Zeitungsbestellung anstatt der schnelleren Uebermittlung durch die Privatunternehmer die Folge sein wird.“ Die Kammer bittet den Reichstag Gehalt um Ablehnung dieser Bestimmungen.

Die Handelskammer in Mainz, die ebenfalls beim Reichstag gegen das Verbot der Beförderung von Zeitungen durch expressen Boten petitionirt, wies besonders auf die dadurch geschädigten Interessen der Stadt und ihres Handelsstandes hin; während der Mainz Handelstand ist an der jetzigen schnellen Zustellung der Zeitungen erheblich interessiert. Ähnlich liegen aber die Verhältnisse in einer ganzen Reihe anderer Städte.

Der gesamte Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen stellte sich im Jahre 1897 nach den Angaben des Kaiserl. Statistischen Amtes auf 754,551 zu Handelszwecken ankommene und abgegangene Schiffe mit 38,116,538 Reg.-Tons Netto-Raumgehalt gegenüber 147,536 mit 31,046,488 Reg.-Tons im Vorjahre. Diese Zahlen ergeben eine Zunahme des Schiffsverkehrs um 7315 Schiffe und 2,070,110 Reg.-Tons. Während der Verkehr der Segelschiffe zwar der Zahl nach um 1836 Schiffe sich vermehrt, aber dem Raumgehalt nach um 172,968 Reg.-Tons sich vermindert hat, ist der Dampfverkehr um 5657 Schiffe und 2,242,678 Reg.-Tons gewachsen. Im Verkehr der deutschen Häfen unter sich verkehrte sich die Zahl der Schiffe um 6794, der Raumgehalt um 394,301 Reg.-Tons. Im Verkehr zwischen deutschen und ausserdeutschen europäischen Häfen stieg die Zahl der Schiffe um 421, der Raumgehalt um 290,749 Reg.-Tons. Im Verkehr zwischen deutschen und ausserdeutschen Häfen hat die Zahl der Schiffe um 190 und der Raumgehalt um 719,150 Reg.-Tons zugenommen. Von der Gesamtzahl der während des Jahres 1897 ein- und ausgegangenen Schiffe entfielen auf Segelschiffe und auf Dampfschiffe je 50 pCt., während von 100 Reg.-Tons der verkehrten Schiffe auf Segelschiffe 13,9 pCt. und auf Dampfer 86,1 pCt. kamen. Der Flotte nach waren unter den Schiffen 73,5 deutsche und 26,5 pCt. fremde; deren Raumgehalt entfiel 15,023 ausser Betracht gelassen und nur die beladenen berücksichtigt, so belief sich im Jahr 1897 die Zahl der Reisen deutscher Schiffe zwischen deutschen Häfen auf 36,833 mit 2,808,987 Reg.-Tons Raumgehalt (33,707 mit 2,596,508 Reg.-Tons im Vorjahre), von Auslands nach deutschen Häfen 9583 mit 5,197,891 Reg.-Tons (9023 mit 4,593,948 Reg.-Tons im Vorjahre), von deutschen Häfen nach dem Auslande auf 7500 mit 4,218,550 Reg.-Tons (7087 mit 4,930,405 Reg.-Tons im Vorjahre) und zwischen ausserdeutschen Häfen auf 17,772 mit 24,841,587 Reg.-Tons (16,592 mit 21,420,302 Reg.-Tons im Vorjahre). Dabei ist selbstverständlich jedes Schiff so oft gezählt, als es die betreffende Reise unternahm.

Der Anteil der deutschen Schifffahrt an dem Verkehr des Suez-Kanals wird von dem Brüsseler „Mouvement Geographique“ in einem eigenen Artikel behandelt. Vor zwanzig Jahren betrug der Anteil Deutschlands, nach dem Raumgehalt der Schiffe berechnet, die des Suez-Kanals in einem Jahre durchfahren, nur ein Prozent des gesamten Tonnengehalts, letzthin ist er bis auf 10 pCt. gestiegen, wobei noch zu berücksichtigen ist, dass die Zahlen von 1888 noch nicht vorliegen. Die angegebene Zahl giebt einen Gesamtverkehr von 349 Schiffen zu einem Raumgehalt von 12,039,509 Tonnen an England kommt natürlich den ersten Platz mit 2182 Schiffen von 3,057,706 Tonnen, Deutschland kommt aber gleich an zweiter Stelle mit 322 Schiffen von 1,120,580 Tonnen. An dritter Stelle folgt Frankreich mit 318 Schiffen von 819,919 Tonnen. Die Stellung Deutschlands ist um so bemerkenswerther, als es erst seit jüngerer Zeit eine eigene Kolonie in Ostasien besitzt, deren Ausdehnung mit den englischen und französischen Besitzungen doch nicht entfernt verglichen werden kann. Im Verhältnis zu der Grösse des englischen Besitzes in Indien, Birma, Malakka, Hongkong, wozu man in gewissen Sinne auch noch Australien rechnen darf, steht der deutsche Schiffsverkehr nach Asien hin gar nicht weit zurück, während er den französischen nicht unbedeutlich übertrifft, trotzdem Frankreich ausser seinen Niederlassungen in Vorderindien beinahe die ganze östliche Hälfte der hinterindischen Halbinsel beherrscht. Holland mit seinen blühenden Kolonien in Indonesien hat noch nicht einmal die Hälfte des deutschen Schiffsverkehrs durch den Suezkanal anzuweisen, Spanien weist mehr als 1/2 und Russland weniger als 1/4. Uebrigens sendet Deutschland auch mit die grössten Schiffe durch den Kanal. Der „Friedrich der Grosse“, ein 10,000-Tonnen-Schiff, bezahlte für seine Durchfahrt im December 1896 die betriebsweise Summe von 72,000 Franc. 1895 entrichteten die deutschen Schiffe an die Suez-Kanal-Gesellschaft im Ganzen 5,774,844 Franc. 1897 schon 7,863,792. Diese letztere Summe entspricht ebenfalls etwa dem zehnten Theil der Gesamtsummen der Gesellschaft, die sich auf rund 80 Millionen belaufen. Es ist nicht zu bezweifeln, dass der deutsche Schiffsverkehr durch den Kanal in diesem Jahre noch eine ganz bedeutende Steigerung erfahren wird, da sich erst jetzt die neuen Beziehungen mit Kantschow bemerkbar machen werden. Er befindet sich in diesem Augenblick vier Schiffe von je 10,000 Tonnen auf deutschen Werften im Bau, die alle vier zur Verkehrsvermittlung zwischen Deutschland-Ost-Asien bestimmt sind.

Wien, 24. Februar. Während auf der einen Seite das Ministerium Gorka seinen Erbgebindevertrag gegen Russland fortwährend ausdruckt giebt und sogar in einer im „Staatsausgeber“ veröffentlichten Erklärung besonders darauf hinweist, dass es sich bemühen wird, die freundschaftlichen Beziehungen mit Russland zu erhalten, macht es auf der anderen Seite so darzustellen, als ob es vollständig zu Österreich überzogen. Für letzteres ist ein sehr guter Grund vorhanden, denn man möchte Geld von dort haben, und bis jetzt zeigen sich die Wiener Finanzmänner ausserordentlich zurückhaltend. Das Projekt des Rückkaufs der Bahnen und der Konversion der österr. Staatsschuld, das im Publikum so wenig Anklang fand und den Sturz des Ministeriums Solowow herbeiführte, musste nachdringender fallen gelassen werden. Man beobachtet nun entweder die Emission der restirenden alten 6 pCt. Rente oder die Abschliessung neuer kurzfristigen Anleihen, aber die Länderbank scheint sich auf dieses einlassen zu wollen, und so dürfte das Kabinett, das Geld dringend nötig braucht, durch sein Kollektriren nach zwei Seiten nicht erreichen, weder russische Wohlwollen noch österreichische finanzielle Unterstützung.

Meine Notizen. In Altenburg ist der Chef der Firma Joh. Ludw. Ranniger, Kommerzienrath und Senator Eduard Ranniger gestorben. Die Glaschandschuhfabrik von Ranniger hat sich zu einem Weissenblassen emporgehoben. Im Jahre 1898 gründete der Verstorbenen den Verband deutscher Glaschandschuhfabrikanten, der heute noch in Deutschland und Oesterreich gegenwärtig.

Goldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 28. Februar, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Act. 292.90 ca., Disconto-Commandit 237.70, Staatsbahn 184.50, Lombarden 30.50, Gotthardbahn-Aktien 144.10, Schweizer Centralbahn 124.30, Schweizer Nordbahn 78. —, Schweizer Unionbahn 88. —, Laurahütte-Aktien —, Bochumer —, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien —, Harpener —, Italiener 90.70, Dresdener Bank —, Deutsche Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, Italien. Mittelmeer —, Italien. Meridionale —, 3-proc. Portugiesen —, 3-prozent, Mexikaner —, 4-proc. Spanier —, Tendenz: still.

Wohlfahrts-Lotterie. Zweite grosse Geld-Lotterie. 16870 Goldgewinne im Betrage von 575,000 Mark. Haupt-Gewinn 100,000 Mk. Wohlfahrts-Loose à Mk. 3.30. Lud. Müller & Co. Bankgeschäft Berlin.

Freudenberg'sches Conservatorium d. Musik. Eigenes Gebäude. Aelteste u. beachtete Musik-Schule am Platze. Haupt-Institut: Rheinstrasse 52. Zweig-Institut: Luisenstrasse 4, gegenüber den Kunstleien. 32 Lehrkräfte, darunter 11 Musiker I. Ranges. Eintritt jederzeit. — Prospekt gratis durch die Bureau des Haupt- und Zweig-Instituts. 3099. Der Director: Alb. Eidenmüller, Obvier-Virtuose.

Billiger Wein. 1896 er preiswerter schöner Wein per Liter 50 Pf. incl. Kiste in Fässchen von 20 Lit. ab. Broder Weltmarkt 5, B. 2234. Kornbrot. Jünger No. 35 Pf., gemischtes 36 Pf., Weizen 41 Pf., Scherwäcker 20 Pf., 5 End 90 Pf., Hartweiz 5 Pf., Roggen 50 Pf., Semmel 25 Pf., Hühner, fischb., Backf. 10 Pf., 10 Backf. 90 Pf., Seife, weisse 25 Pf., hellgelbe 23 Pf., Schmirzelle, buntes, 17 Pf., weisse 20 Pf., Brennspiritus Schöpp. 17 Pf. Schmelzkerze 71.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 50, Ecke Kranzplatz. Thermal-Bäder à 60 Pf., ganz neu eingerichtet. 14495. Möblirte Zimmer I. Etage.

5. Bärenstrasse 5. Hch. Lugenbühl, Tuch-Handlung. Jise-Räder. Paul Hermann Heimer. Schuhwaaren, prima. 1899/2. Ballhaus, Bismarck 1.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt. Gegründet 1838. Besondere Staatsausf. in Berlin. Vermögen: 106 Millionen Mark. Versicherung von sofort beginnenden und aufschubenden Renten mit Genussbetheiligung zur Erhöhung des Einkommens und Altersversorgung. Kapitalversicherung auf den Grabschuld. Geldrenten und Renten bei: H. von Ehrenberg in Göttingen, Schindler 30; P. Her & Co. in Wiesbaden.

Comfmanden. Hüte, Hemden, Kragen, Manschetten, Handschuhe, Cravatten etc. in reichhaltigster Auswahl zu bekannt billigen Preisen. Hermanns & Frotzheim, Webergasse 12 u. 14.

# Mein diesjähriger grosser Inventur- und Räumungs-Verkauf

findet statt von **Samstag früh, den 25. Februar,**  
bis **Samstag Abend, den 4. März.**

<p>Für die <b>Damen-Schneiderei:</b> Rauschfutter, „neu“, 100 cm breit, Meter <b>26 Pf.</b> Körperfutter „ „ <b>19 Pf.</b> Moirée-Rockfutter, 100 cm breit, Meter <b>25 Pf.</b> Doppelseit. Taillenfutter Meter <b>32 Pf.</b> Prima Eisengarn, Rock- einlage, 65 cm breit, Meter <b>27 Pf.</b> Lüster, alle Farben, „ <b>40 Pf.</b></p>	<p><b>10 % Rabatt</b> auf: Kurzwaren, Strick- und Häkel-Wolle, Näh- und Stick-Seide, Spitzen, Bänder, Knöpfe, Passementrien, Korsetts und auf <b>alle Artikel</b> meines grossen Warenlagers, die nicht speziell genannt sind.</p>	<p><b>15 % Rabatt</b> auf sämtliche Unterzeuge, Strumpfwaren, Handschuhe, Unterröcke, Kinder- u. Mädchen-Kleider, Schürzen, Kragen und Cravatten.</p>	<p><b>Gardinen</b> und fertige <b>Spachtel- Rouleaux,</b> einzelne Fenster zu extra redu- zirten Preisen. Alle andere mit <b>10 % Rabatt.</b></p>
---	--	---	---

**Ein Posten Stickerei-Rester, Spitzen-Rester, ein Posten Korsetten**

und verschiedene zurückgesetzte Waaren werden zu **enorm billigen Preisen** abgegeben.

**20 % Rabatt**

auf **Korbwaren** und auf sämtliche vorgezeich., anfang. u. fertige  
**Tapiserie-Waaren,**  
zurückgesetzte Handarbeiten, zur Hälfte.

**20 % Rabatt**

auf  
Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Mützen, Blumen  
und Federn.

**21. Webergasse,**  
Parterre u. I. Etage.

**Ch. Hemmer,**

**Webergasse 21.**  
Telephon 700.

2504

**Uhren** Jeder Art, sowie Reparaturen unter  
Garantie. Billigste Preise! 2317  
Uhrmacher, **Kranzplatz 4.**

**50 Betten,**

ladirt u. polirt, billig.  
Ph. Lendle's Bettlager, Gfenboergasse 9.

**Kinderwagen  
Sportwagen  
Kinderstühle**

aussergewöhnlich billig.

Mk. 17.— ein **Kinderwagen**, engl. Façon,  
fein gefedert, ungleich hohe Räder,  
Ledertuch-Anschlag, Polsterwand,  
engl. Verdeck, moderns Farben.

Mk. 7.50 ein **Sportwagen** mit abnehmbarer,  
gebogener Scheere.

Mk. 5.75 ein **lack. Patent-Kinderstuhl**  
mit Closeteinrichtung, grossem Spiel-  
und Essetisch, zum Hoch- u. Niedrig-  
stellen; niedrige Kinderstühle von  
50 Pf. an. 2563

Alle feineren Sorten in grösster Auswahl.  
**Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.**  
Telephon 309.

**Druckfaden aller Art** liefert schnell  
und billig  
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstrasse 3. 12227

**Saarkohlen**  
für Bäckereien empfiehlt **H. Cramer, Feldstrasse 18. 16181**

Langgasse 16. **Ad. Lange,** Langgasse 16,  
**Special-Geschäft für Bettenfabrikation.**  
Bettstellen, Matratzen, Federbetten,  
Wollene Decken, Steppdecken, Daunendecken,  
Bettfedern und Daunen,  
Inlet, Barchent und Drell,  
**Rosshaare und Capoc**  
zu **staunend billigen Preisen.**

Langgasse 16. **Ad. Lange,** Langgasse 16.

2025

## Zur Confirmation

empfehlen

1894

schwarze, weisse und farbige Kleiderstoffe  
in grösster Auswahl

**Geschwister Meyer,**

**Kirchgasse 49.**

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 101. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. März.

47. Jahrgang. 1899.

(19. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Der Weltuntergang.

Roman von Rudolph Falt und Charles Plant.

„Oh! Und ist er auch schon verlobt?“  
 „Ich glaube noch nicht ganz, aber fast.“  
 „Wieso fast?“  
 „Er hat sich erklärt, aber...“  
 „Aber...?“  
 „Er weiß noch nicht, woran er ist.“  
 „Oh,“ sagte sie und war ganz erstaunt. Denn daß ein Crookes um Jemanden werden könne, und daß eine Dame nicht gleich mit beiden Händen zugriff, das begriff sie nicht.  
 „Und wer ist sie?“ fragte sie dann.  
 „Miss Jane Raleigh, eine Arbeiterin aus seiner Fabrik.“  
 „Das ist ein Mädchen,“ sagte sie.  
 „Wieso? Es ist eine Thatsache.“  
 „Und sie greift nicht zu? Sie...“  
 „Ja, wenn sie ihn oder nicht liebt,“ sagte er.  
 „Ja so,“ und ein selbstsamer, eigenhümlicher Blick traf ihn, während sich ihre Wangen höher färbten; „daran hatte ich freilich gar nicht gedacht.“  
 Und als wolle sie ihn dafür entschädigen, sah sie ihn wieder an, jedoch Nickolls so wurde, wie es allen Männern wird, die sich plötzlich Hals über Kopf verlieben und die glauben, daß auch das Mädel gerade so verliebt ist, wie sie selber.  
 Armer Nickolls! Weiter sage ich kein Wort.

### Neunzehntes Kapitel.

Miss Raleigh wird endlich entlassen.

Crookes sah wie genöthigt an seinem Pulte und war in seine Arbeit versenkt. Allein weiß Gott, das Denken daran wurde ihm schwer, sehr schwer sogar, denn immer mischte sich ihr Bild hinein in seine Gedanken, und es war ihm, als ob ihre Blicke auf ihm ruhten, oder als ob er sie noch dastehen sähe wie damals an jenem Tage, gleich, fassungslös, und den Bruch seiner Hand kaum erwerbend. Seit jenem Tage hatte er sie nicht mehr gesehen, und wenn er an sie dachte, dann dachte er unwillkürlich auch immer an ihn, an Ralph Douglas, der Abends aus dem Hause an ihm vorbeigeführt war und ihn durch sein plötzlich erscheinendes Gesicht erkannt hatte, hinaufzugehen und nach dem Rechten zu sehen. Ja, seit jenem Tage hatte er sie nicht mehr gesehen, nicht einmal im Bilde, und so oft auch die Versuchung wie unbewußtlich an ihn herangetreten war, er hatte derselben doch widerstanden, und hatte das Bild des Mädchens nicht mehr erscheinen lassen, trotzdem es ihn ja doch immerfort umschwebte!  
 Nein, er wollte warten, geduldig warten, er wußte selber nicht auf was. Daß sie käme! Nein, das wußte er, das konnte nicht geschehen. Sie kam nicht, die gewiß nicht. Und er? Darfste er denn wieder fragen? Mühte er nicht warten, wie es mit jenem Andern ging?  
 Ja, warten! während er doch fühlte, wie dieses Warten, dieses Gefühl des Hoffens und Bangens an ihm zehrte, und er an dieser Ungewißheit zu Grunde ging. Aber was thun?

„Mr. Crookes,“ fragte da plötzlich Nickolls Stimme, „darf ich herein? Ich komme nämlich mit einer großen Bitte, die Sie mir, wie ich Sie kenne, nicht abschlagen werden, weil Sie sie einfach nicht abschlagen dürfen.“ Und dabei war er eingetreten.

„Bitte, ich höre,“ sagte Crookes einfach.  
 „Es handelt sich nämlich um meine Heirat. Ich beirathe nämlich. Miss Mary Slippers Doile wird meine Frau, und das kann Sie nicht überraschen.“  
 „Sie thun auch Recht daran,“ meinte Crookes freundlich.  
 „Das heißt,“ warf Nickolls jedoch ein, „ob ich Recht daran thue, das muß sich erst zeigen.“  
 „Ich gönne es Ihnen. Was aber kann ich dabei thun?“

„Sich erklären. Endlich sehen, woran Sie sind. Denn ich, sehen Sie, ich habe mir mein Wort gegeben, komme es, wie es wolle, am selben Tage zu heirathen wie Sie. Und da ich nun meine Braut habe, und ich mir natürlich mein Wort nicht brechen darf, so sehen Sie doch sicherlich ein...“  
 „Daß ich heirathen muß,“ bestätigte Crookes.  
 „Daß Sie heirathen müssen, und zwar, wenn ich so sagen darf, so schnell wie eben möglich.“  
 „hm.“ Und Crookes sann einen Augenblick nach.  
 „Nickolls,“ sagte er endlich, „geschickt Ihnen damit wirklich ein Gefallen?“

„Gut denn,“ und in Crookes Antlitz malte sich der Ausdruck eines großen Entschlusses. „Gut, weil Sie's sind, so sei es. Ich werde mir noch heute die Antwort holen.“  
 Nickolls sagte kein Wort. Er streckte Crookes nur seine Hand entgegen und der krumme Händedruck sagte Alles. Dann stand Nickolls auf und schied sich an zu gehen. An der Schwelle aber lehnte er noch einmal um, streckte seine Hand wieder hin und schüttelte Crookes aufs Neue die seine. Dann ging er wirklich. Crookes aber ging ein paar Mal in seinem Zimmer auf und ab; dann griff er nach Hut, Stock und Leberzieher und ging aus.

Helterabend. Aus den Werkstätten der Niagara Power Company würgten sich Tausende und Tausende von Arbeitern und Arbeiterinnen, einem dunkeln Strome gleich, der sich allmählich nach allen Seiten hin ausbreiten sah und dem immer neue Massen folgten, als wäre die Zahl der Arbeiter unerschöpflich. Dann aber, als nur noch die Nachzügler kamen, löstete sich die Masse mehr und mehr, und während die Männer und Frauen durch die benachbarten Straßen in dichten Jüngen einhergingen, vertheilten die Scharen sich nach rechts und links, ohne dem Straßenbilde mehr, so wie früher, ein anderes Gepräge zu geben. Unter den Arbeiterinnen, die aus der Fabrik gekommen waren, war natürlich auch Jane.

Was war denn mit ihr? Sie sah schlecht aus. Und nun, nun schreckte sie plötzlich zusammen, denn eine Stimme neben ihr sagte: „Miss Jane.“  
 Und bei dem Klange der Stimme stand Jane wie angewurzelt.

„Sie? ... Sie?“ fragte sie und ihre Stimme bebte, und ihre Hand griff wie unwillkürlich nach dem Herzen.  
 „Ja... ich...“ sagte Crookes und sah nach ihrer Hand. „Ich, der ich meine Fragen erneuern will, ich, der

ich wissen muß, was aus mir wird. Denn glauben Sie mir, Jane, all diese Tage über habe ich gelitten, und es hat mich hinausgedrängt, um Sie zu sehen und zu sprechen, zu fragen. Aber die Furcht hat mich zurückgehalten, nichts als die Furcht, zu sehen, daß ich mich damals gelauscht habe, denn damals, wissen Sie wohl, da sagte mir's mein Herz, da sagte es mir Alles, daß Sie jenen Andern nicht lieben, und daß ich hoffen darf.“  
 Sie ging stumm, gesenkten Kopfes neben ihm her; aber man sah's, wie's in ihr kämpfte.

„Sie schweigen, Jane?“ rief Crookes. „Sie finden kein Wort für mich, nicht eines?“ Und lag es in seinem Tone oder was war's? Aber sie blieb plötzlich stehen und während ein inniges Lächeln ihr Antlitz verklärte, sah sie ihn mit einem Blick an, wie er ihn nur in seinen glücklichsten Träumen gesehen hatte und...  
 „Mr. Crookes,“ sagte sie leise, „ich bitte Sie um meine Entlassung,“ und die letzten Worte ließ sie förmlich heraus. Er aber...  
 Nein, er zog sie nicht an sich, er drückte nur die Hand und „Jane,“ sagte er, „das werde ich Ihnen im ganzen Leben nicht vergessen.“

Dann ging er eine Weile stumm neben ihr her, nur ihre Hand immer in der seinen haltend. Plötzlich aber blieb er stehen.  
 „Und darf ich hinarfkommen?“ fragte er.  
 Sie sagte nichts, dankbar nur drückte sie ihm die Hand, das war Alles.  
 „Mistreh Raleigh,“ sagte er, als er oben war. „Ich bin Crookes. Darf ich um die Hand Ihrer Tochter bitten?“  
 Und die Antwort?

„Ja, wer weiß! In jedem Falle aber zog Crookes das Mädchen jetzt an sich und drückte den ersten Kuß auf ihre Stirn. Dann machte Jane sich von ihm los und stürzte zu ihrer Mutter, deren Hals sie umfaßte und:  
 „Ich bin so glücklich,“ flüsterte sie.  
 Mistreh Raleigh, in deren Augen die Thränen standen, streckte Crookes ihre Hände entgegen.  
 „Machen Sie sie so glücklich,“ sagte sie, „wie sie's verdient.“

Zwei Stunden später trat Crookes bei Nickolls ein, der sich schon auszog.  
 „De Nickolls, wann heirathen wir?“ rief Crookes, der sich von Phillip nicht hatte abweisen lassen.  
 „Sofort!“ rief Nickolls.  
 „Nein,“ sagte Crookes, „heute nicht. Aber in acht Tagen, Nickolls, in acht Tagen haben wir eine Frau.“  
 Und Phillip, der mit dabei war, trat fragend auf Nickolls zu.

„Sie heirathen?“  
 „Jawohl,“ entgegnete Nickolls, „ist es Dir etwa nicht recht?“  
 Phillip aber zuckte nur mit den Achseln.  
 „O,“ sagte er, „mir ist's egal. Wenn aber Ihre Frau von dem Lebensnandel erfährt, ich...“ und er machte mit den Händen eine Bewegung, als wolle er sagen:  
 „Ich wasche meine Hände in Unschuld.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,  
 Langgasse 25.

Grosser Posten

Seidenstoffe.

Reste

für Blousen, Jupons etc.

zu ganz enorm billigen Preisen.

### Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftslente, Vereine und Private werden in Schwarz-, Bunt- u. Copir-druck schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,

Nachl.: J. G. Schabel.

Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12.

2167

Ueber Nacht blendenweiße zarte Haut, keine Falten, keine Wimpern, kein Ausbrennen der Haut bei Gebrauch von Ruba's Groom-Bleach Bl. 1.50, Ruba's Bleach-Soife 50 u. 80 Pf. Recht nur von Frä. Ruba, Kronen-park, Nürnberg. Hier bei G. Mühs, Drog., Leumun-straße, 2. Schul-, Langg., G. Copel, Leumunstr. F 81

Reinigungs-  
 Apparate

Gesundheits-  
 Binden,  
 1. Qualität,  
 per Packet  
 65 Pf.

Verbands-  
 Stoffe

**Irrigateure**  
 nach Professor Esmarch,  
 complet mit Schlauch, Mutter- u. Clysier-Rohr  
 von Mk. 1.75 an.

Grosso Auswahl  
 in  
 Suspensorien,  
 Clysier-  
 spritzen  
 von 50 Pf. an.

Chr. Tauber, Drogerhandlung,  
 Kirchgasse 6. Telephon 717.

1419

### Brennholz-Verfeinerung.

Donnerstag, den 2. März 1. J. Vormittags 10 Uhr beginnend, kommt in dem hiesigen Stadtwald, District 12 und 13 Christenborn, folgendes Brennholz zur Verfeinerung:

- Buchen: 11 Rmr. Schichtholz, 35 " Knüttel, 7850 Stüd Wellen;
- Weichholz: 13 Rmr. Knüttel, 250 Stüd Wellen, 75 Gebund Befenreißig.

Erfang am „Hald Zoumsdill“. P 267  
Biedrich, den 25. Februar 1899.

Der Magistrat.  
Legt.

Gesucht ein in **Erdb- und Felsarbeiten** erfahrener leistungsfähiger **Unternehmer** mit etwa zwanzig Mann. Vorläufige Anschaffungsmasse ca. 20,000 Cubikmeter in **Plattenbofalt**. 2680

### Brennholz-Verfeinerung.

Die am 1. April er. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe wurden bereits vom 15. März cr. ab an unserer Kasse in **Berlin** und an den bekannten Zahlstellen **kostenlos** eingelöst. 2776

### Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

**Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**  
Gegründet 1825.

Grundcapital	241. 9,000,000.
Reserven (1898)	15,444,852.
Prämien- und Zinsen-Einnahmen (1898)	15,959,199.

Hierdurch machen wir bekannt, daß wir die Versicherung gegen

### Einbruchs-Diebstahl

in unseren Geschäftsbetrieb aufgenommen haben.

Die Gesellschaft versichert gegen jeden Schaden und Anlaß eines Diebstahls, welcher durch Einbrechen, Einsteigen, Eröffnen mittels falscher Schlüssel, gewaltthätiges Aufbrechen mittels irgendwelcher Werkzeuge oder durch **nächtliches Einschleichen** an den versicherten Gegenständen verursacht wird.

Versicherbar sind das häusliche Mobiliar, Leinen, Betten, Wäsche, Uhren, Kunst-Gegenstände, Gold- u. Silberfachen, Schmuckfachen, Waaren aller Art, Sportaffenbücher, Wertpapiere und bares Geld, sowie jede Beschädigung, welche durch den Einbruch verursacht wird. Die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft erlegt also nicht allein den Verlust, welcher durch den Diebstahl entsteht, sondern auch jede **Herkrümmerung aus Anlaß des Einbruchs**. Demgemäß leisten wir Entschädigung für zerbrochene Schlösser, zerschnittene Thüren, zerkrümmerne Fenster, ruinierte Möbel, zerschlagene Spiegel, sowie für jede unthätliche oder kostbare Beschädigung, welche durch den Einbruch hervorgerufen wird.

Die Gesellschaft versichert zu festen Prämien und der Versicherte ist niemals zu Nachzahlungen verpflichtet.

Die Prämien sind niedrig und gehen in den meisten Fällen über die für die Feuer-Versicherung bezahlten hinaus. Nähere Auskunft ertheilen bereitwillig die General-Agenten und Agenten der Gesellschaft.

### Die Direction der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Unter Beugnahme auf obige Bekanntmachung empfiehlt sich zum Abschluß von Einbruchs-Diebstahl-Versicherungen

### Die Haupt-Agentur der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

**Adolf Pfannkuch,**  
Friedrichstraße 31, Ecke Neugasse.  
Wiesbaden, im Februar 1899.

**Wilh. Klotz,** Auktionator und Zaptor.  
**Büreau und Versteigerungsfokal:**  
3. Adolphstraße 3. 14108

**Berliner Bankcommandite Lackner & Cie.,**  
Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,  
**Bankgeschäft.**  
Effecten — Sorten — Coupons etc. 14300

# Ernst Schestowitz,

Grosse Burgstrasse 6. Tuch-Lager. Grosse Burgstrasse 6.

## Sämmtliche Stoffe,

die ich von der Firma Goldschmidt & Schestowitz übernehmen musste, verkaufe ich von heute ab 2722

zu jedem annehmbaren Preis.

**Ernst Schestowitz.**

## Möbel, Betten, compl. Einrichtungen!

- Büffel, Spiegel.
- Bücher- und Kleiderchränke.
- Berleow, Salonchränke.
- Tische und Ausrichtische.
- Wärmituren, Sophas.
- Stomaneu, Betten.
- Wäschkormoden und Nachtsische.
- Nähmaschinen, Zühle.

- Serren- und Damen-Schreibtische.
- Räder und Wasenrühler.
- Sopha, Toiletten, Klageeren.
- Säulen, Klavierstühle.
- Spanische Wände, einzelne Sessel.
- Kleiderhöfe, Handrucksäcke.
- Zwei alldentsche Küchen-Einrichtungen.
- Vier verschiedene Caffeechränke.

Alle Preise verkauft. Sämmtliche angeführten Waaren sind solid und dauerhaft gearbeitet und werden solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. 1104

**D. Levitta, Schützenhofstraße 3, I.**

## Wieder eröffnet!

### Becker's Radfahr-Bahn!



Grün- und schönste Lernbahn Wiesbadens (ca. 3000 Qmtr. gross).

„Am Kaiser-Friedrich-Ring“ (Eingang Schiersteinerstrasse).

Den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet.

Unterricht für Damen und Herren

nach seit Jahren bestens bewährter Methode wird schnell und sicher von geübtem, zuverlässigen Personal ertheilt.

**Friedr. Becker, Kirchgasse 11, Telephon 520.**

Nähmaschinen- und Fahrradhandlung (gegründet 1867).

General-Vertreter für Wiesbaden und Umgegend der weltberühmten **Dürkopp's Biann-Fahrräder**, sowie nur erstklassiger deutscher, englischer, amerikanischer und französischer Marken mit und ohne Kette! 2546

Ersatz- und Ausrüstungsstücke. — Reparaturen. — Cataloge gratis.

Motor- und andere Fahrzeuge.

## Gebr. Lendle, Milchfur-Anstalt,

Bleichstraße 26, Telephon 362,

empfehlen:

## Kinder-Milch, Voll-Milch, Sahne, fette Tafelbutter etc.

in nur ersten Qualitäten zu billigen Preisen frei ins Haus geliefert. 18146

### Trocken-Fütterung.

Unsere Milchföhe stehen unter Kontrolle des Herrn Dr. Christmann.

Staats-Medaille in Gold 1896.

# Hildebrand.

- Hildebrands Deutscher Kakao.
- Hildebrands Deutscher Kakao.
- Hildebrands Deutscher Kakao.
- Hildebrands Deutscher Kakao.
- Hildebrands Deutscher Kakao.
- Hildebrands Deutscher Kakao.
- Hildebrands Deutscher Kakao.
- Hildebrands Deutscher Kakao.
- Hildebrands Deutscher Kakao.
- Hildebrands Deutscher Kakao.

- Hildebrands Deutsche Schokolade.
- Hildebrands Deutsche Schokolade.
- Hildebrands Deutsche Schokolade.
- Hildebrands Deutsche Schokolade.
- Hildebrands Deutsche Schokolade.
- Hildebrands Deutsche Schokolade.
- Hildebrands Deutsche Schokolade.
- Hildebrands Deutsche Schokolade.
- Hildebrands Deutsche Schokolade.
- Hildebrands Deutsche Schokolade.

Mk. 2.40 das Pfd.

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

## Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Hamburger Engros-Lager.

**S. Blumenthal & Co.**  
46. Kirchgasse 46.

Haltestelle der Pferdebahn.

Diesjähriger grosser **Inventur-**

# Räumungs- Verkauf.

Beginnend

Montag, 27. Februar, Morgens 8 Uhr.

Endigend

Samstag, 4. März, Abends 9 Uhr.

## Kurzwaaren

jeder Art.  
**Stick- und Strickwolle,**  
**Näh- und Stickseide,**  
**Stick- und Strickgarn**  
ausser  
**Maschinen- und Häkelgarn**  
**und Estremadura**  
mit **10 %** Rabatt.  
**Coul. Velour - Schutzborde**  
in allen Farben per Meter **4 Pf.**  
früherer Preis Meter 7 Pf.

## Futterstoffe.

**Rockfutter, Jaconnet,** 25 Pf.  
100 Cm. breit, Mtr.  
**Rockfutter, Gouffrée,** 30 Pf.  
100 Cmt. breit, Mtr.  
**Tailenkörper** 19 Pf.  
**Reversible, zweiseitiges**  
Tailenfutter, 50 Cm. br., Mtr. 32 Pf.  
**ditto** 100 " " " 58 Pf.  
**Kleidersatin, la Waare,** 46 Pf.  
alle Farben, Mtr.  
**Eisengarn-Rockeinlage** 26 Pf.  
**Reste und Abschnitte**  
für die Hälfte des Preises.

## Seidenstoffe.

**Reinseidener Merveilleux,**  
schwarz, Mtr. 110 M.  
**Foulards, bedruckt,** Mtr. 75 Pf.  
**Damassée, reine Seide,** 140 M.  
**Pongée, Japan-Seidenstoff,**  
in allen Farben, Mtr. 90 Pf.  
**Seiden-Sammet,**  
schwarz, Mtr. 65 Pf.  
**Reste und Abschnitte**  
Seidenstoffe, Sammet u. Peluches  
zu ganz enorm billigen Preisen.

## Corsets,

ein grosser Posten, grau, in allen Weiten,  
Stück 90 Pf. und 1.25 M.  
Alle anderen Sorten  
mit **10 %** Rabatt.  
**Festons.**  
Eine grosse Parthie  
**Cambric und Madapolame**  
in allen Breiten  
ganz enorm billig.

## Schürzen.

**Zierschürze** No. 2009,  
weiss Fond mit breiter farbiger  
Bordüre Stück **35 Pf.**  
**ditto** No. 2008, dunkel  
Fond mit farb. Bordüre, Stück **48 Pf.**  
**Hausstand-Schürzen**  
3 Stück **L - M.**  
Alle anderen Sorten  
mit **10 %** Rabatt.  
**Unterröcke**  
mit **10 %** Rabatt.  
**Hemdentuch** Mtr. 22, 35, 38 Pf.  
u. s. w.

## Handschuhe

Ein grosser Posten **511 do Perso,**  
einfarbig u. mit Ringel, 3 Paar **75 Pf.**  
**Sehr preiswerth.**  
Alle anderen Sorten  
Stoff- u. Glacé-  
Handschuhe, mit  
Strümpfe, Cravatten, **10 %**  
Kragen, Manschetten, **Rabatt.**  
Taschentücher,  
Lavalliers  
**Unterzeuge**  
für Damen, Herren und Kinder  
mit **10 %** Rabatt.

## Tapiserie.

Auf sämtliche reguläre Artikel ge-  
währen wir einen Rabatt von  
**15 %.**  
**Zurückgesetzte Artikel**  
dieser Abtheilung, hierunter viele Neu-  
heiten der letzten Saison, für die  
**Hälfte**  
des realen Werthes.  
**Regenschirme**  
mit **10 %** Rabatt.  
**Herthatische, hell,** Stück **42 Pf.**

## Korbwaaren.

**Arbeitskörbe, Notenständer,**  
**Papierkörbe etc. etc.**  
**Japanwaaren, Holzwaaren**  
mit **10 %** Rabatt.  
**Bambus- u. Balkonmöbel**  
mit **10 %** Rabatt.  
**Künstliche Blumen,**  
**Pflanzen u. Palmen**  
mit **10 %** Rabatt.

Auf **sämtliche hier nicht** aufgeführten Artikel unserer  
grossen Waaren - Sortimente gewähren wir einen Rabatt von

**10 %.**

## In dem Souterrain unseres Ladens

sind grosse Posten zurückgesetzter Waaren und Reste jeder Art ausgelegt, die ganz bedeutend im  
Preise reducirt sind und die enorm billig verkauft werden.

Hierauf erlauben wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen.

Diese Preise sind nur für diese Woche massgebend.



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 101. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. März.

47. Jahrgang. 1899.

## Kennern und Liebhabern einer feinen Tasse Thee

empfehle ich in ihrem eigenen Interesse meine seit Jahren bekannt und beliebt gewordenen



in gesetzlich geschützten Original-Packeten.

	Preis per			
	1/4	1/2	3/4	1/2
Nr. 1 Haushaltungs-Thee	2.-	1.-	.50	.25
Nr. 2 Familien-Thee	2.50	1.25	.65	.30
Nr. 3 Frühstücks-Thee	3.-	1.50	.75	.35
Nr. 4 Russische Mischung	3.50	1.75	.90	.40
Nr. 5 Gesellschafts-Thee	4.-	2.-	1.-	.45
Nr. 6 Five o'clock-Thee	4.50	2.25	1.15	.50
Nr. 7 Kaiser-Thee	5.-	2.50	1.25	.55
Nr. 8 Karawanen-Mischung	6.-	3.-	1.50	.65
Nr. 9 Mandarin-Thee	7.-	3.50	1.75	.75

Thee-Spitzen Nr. I aus Mischg. 1-4 lose per Pf. 1.75.  
 (Grusthee) Nr. II aus Mischg. 5-9 lose per Pf. 2.50.

Der beste und deutlichste Beweis für die **Vorzüglichkeit** der seither von mir gelieferten Qualitäten dürfte wohl dadurch erbracht sein, dass sich mein Thee-Umsatz von Jahr zu Jahr **ganz erheblich vergrößert hat.**

## Engel's Thee-Mischungen

sind in Folge ihrer **Preiswürdigkeit** und **hervorragenden Qualitäten** in allen Kreisen bekannt und beliebt.  
**Verkaufsstellen in Wiesbaden:**

- Adlerstrasse 51
- Adelheidstrasse 32
- Albrechtstrasse 42
- Albrechtstrasse 3
- Bismarckring 9
- Bleichstrasse 15
- Bleichstrasse 20
- Bleichstrasse 27
- Bücherstrasse 4
- Faulbrunnstrasse 3
- Frankestrasse 17
- Friedrichstrasse 7
- Friedrichstrasse 45
- Gustav-Adolfstrasse 16
- Hellmündstrasse 40
- Karlstrasse 35
- Kirchgasse 25
- Luisenstrasse 19
- Michelberg 9a
- Moritzstrasse 37
- Moritzstrasse 44
- Nerostrasse 102
- Nerostrasse 16
- Richterstrasse 4
- Röderstrasse 27
- Röderstrasse, Ecke Nerostrasse
- Röderstrasse 3
- Römerberg 24
- Römerberg 88
- Saalgasse 4
- Saalgasse 24/26
- Sedanplatz 7
- Sedanstrasse 1
- Sedanstrasse
- Stiftstrasse 13
- Tannusstrasse**
- Webergasse 45
- Wellritstrasse 7
- Westendstrasse 1
- Yorkstrasse 4

- A. Michel.
- F. A. Müller.
- Theodor Kolb.
- Andr. Kriesing.
- Alois Sennebold.
- Jacob Huber.
- M. Nonnenmacher.
- Jacob Schmidt.
- Jacob Heibig.
- Anton Christ.
- Wilh. Schurr.
- Theod. Bittgen.
- Emil Zorn.
- F. Frankefeld.
- Anna Fischer.
- Heinrich Band.
- Jul. Viktorius.
- E. Neuser.
- Carl Witzel.
- Wilhelm Alces.
- Anna Henk.
- Anton Basse.
- Job. Ottmüller.
- Hermann Grimm.
- Ph. Bissel.
- Louis Himmel.
- Alois Schaal.
- Carl Kramb.
- E. Roth.
- H. Jechel.
- Rich. Hüfker.
- Christ. Knapp.
- Ludw. Fischer.
- Ph. Klarmann.
- Peter Hafner.
- August Engel**
- J. Baumbach.
- J. S. Gruel.
- Adolf Heuss.
- Georg Pfeiffer.

**1a Rindfleisch** per Pfund **56 Pf.**  
**1a Kalbfleisch** " **60**  
 Albrechtstrasse 40.

**Feinstes Tafelobst**

14710  
 Sch. Scheben, Obsthandlung, Obere Franziskanerstraße.

## Wem daran liegt,

Nur nicht, wenn mit meiner Firma versehen.  
 Preis für 1 Pl. mit Metallschraubendeckel 70 Pl., schwarz, weiss oder braun.  
 Mk. 3.50, sortirt

sein Schuhwerk in gutem Zustande zu erhalten, verwende nur **F. Herzog's Leder-Glanz-Crème.** Dieselbe erhält das Leder und gibt ihm einen schönen Glanz. 1908

**F. Herzog,**

Lager eleganter Schuhwaren, Wiesbaden, Langgasse 44.

**Piano-Magazin**  
 Hch. Matthes Wwe., Rheinstrasse 29.  
 Empfehle **Pianos u. Flügel** der bestrenomirten Fabriken. Alte Claviere werden an Tausch angenommen.  
**Reparaturen und Stimmungen** werden unter Garantie ausgeführt.  
**Eigene Reparatur-Werkstätte.** 2060

## Zur Confirmation

**Confirmanden-Hemden**

für Knaben und Mädchen,

**Confirmanden-Röcke**

mit Stickerei,

**Confirmanden-Hosen**

zu enorm billigen Preisen.

**Ad. Lange,**

**16. Langgasse 16.**

## Die Möbelpolitur für Hausfrauen

von **Cl. Mühlberg** ist nachweislich bestes Fabrikat der Gegenwart, macht alte und ausgefärbte Möbel aller Holzarten, **Pianos u. Spiegelbänke**. Leicht zu handhaben für Jedermann. Zu haben in Pl. Mk. 1.00 und 1.50 in jänntlichen besseren hiesigen Drogerien.  
 Richten Sie auf die Schutzmarke **Mühle auf dem Berg**, die jede Flasche trägt.

## Preis-Liste

für nur prima Fabrikate:

Kleiderschränke, 1-th. (Landarbeit)	Mk. 17.
2-th.	" 30.
Spiegelschränke, m. u. bl., große Sorte	" 85.
größte Sorte, innen	" 100.
Eichen und Facettglas	" 145.
Büffets, innen Eichen, mit reicher	" 22.
Schuherei	" 54.
Gallerieispinden, 2-th.	" 28.
Eleg. Nußb.-Verticows u. Aufhängen	" 17.
Nußb.-Kommoden mit 4 Schubladen	" 25.
und Vorbau	" 26.
Waschconsolen und -Kommoden	" 35.
Anzuchtische	" 35.
Küchenschränke (in Landarbeit)	" 75.
Ottomane u. Chaises	" 38.
longues	eigene " 35.
Einzelne Sophas	Anfertigung " 35.
Eleg. Taschensophas	" 75.
Complete Betten	" 38.
Alle Art. Spiegel, Stühle, Tische, Zugstühle etc.	

**Ferd. Marx Nachf.,**

8. Kirchgasse 8.

2319

## Schaufenster-Gestelle

Fabriken

**Gebr. Pintsch, Frankfurt a. M.**

Vernicklungs-Anstalt.

Eigene Glasschleiferei.

## Brenn- u. Anzündholz.

Kief. Abfallholz à Mt. 1.25, Kief. Bündelholz à Mt. 1.50, Kief. (fein gepalt.) Anzündholz, buch. Brennholz, feiner Anzünder, buchene Holzkohlen, Carbon Natron u. Lohfaden empf.

## Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung,  
 Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb,  
 Altenbogensgasse 17 u. Adelheidstraße 2a. 408  
 Holz u. Kohlen  
 der besten Jaden billig.  
 Fr. Walter, Hirschgarten 18a.

Englische Färbe-Seife

## MAYPOLE-SEIFE

ist unentbehrlich für jeden Haushalt.

Binnen 30 Minuten färbt man zu Hause bequem, billig und schön jeden seidenen, wollenen oder baumwollenen Gegenstand.

## MAYPOLE-SEIFE

ist in allen Farben vorrätig, färbt also in jeder Farbe, ohne jede Mühe und ohne die Hände zu beschmutzen, ist waschecht und verblasst nicht.

**THE MAYPOLE COMPANY LIMITED**  
 28-29 High Holborn, LONDON W.C.

Zu haben in allen Drogeriegeschäften.

Vertreter: **Otto Richter, Frankfurt a. M.**

### Berliner Geld-Lotterie.

Dieb. Abt. 6. März beginnend, Dampr. 100,000, 40,000 RT. zc. Boote à 8 Mt. 80 St. empfiehlt die Größere Ziffer erzielende Hauptgewinn von 100,000, Langgasse 10.  
In der letzten Weger Lotterie fielen mehrere gr. Gewinne in meine Collete. 2894

## Neue Betten,

Rosshaarmatratzen, Kubokmatratzen, Seegrasmatratzen, Strohmattentzen, Deckbetten, Kissen sowie Polster- u. Kastenmübel in grosser Auswahl billigst.

**Philipp Lauth, Mauergasse 15.**

Herren-Stiefelsohlen und -Fleis 2.30,  
Damen- " " " 1.80.

Reparaturen schnell und gut.  
**P. Schneider,**  
Edle Reichsberg und Hochstraße.



**Acetylen-Laternen**  
neuester einfacher Construction Mk. 12.—  
Calcium-Carbid pr. Kilo 0.60 Mk.—  
In haben Jahnstrasse 8. 2847

**Hercules**  
Transport- u. Droschken-Fahrräder,



sowie alle Lieferart in Ausfuhr billigst  
Sort. Zweiräder bewährt, solider der Vertreter  
2160

**Joh. Kroetsch,**  
Reparaturwerkstätte, Kellenstrasse 12.

**Im Winter**  
gibt es für  
**Haut & Teint**  
keine besseres Mittel als  
**Peruana-Seife**  
in guter Qualität, per  
**Becker & Steeb**  
Offenbach a. M.  
Seifen- und Parfümerie-Fabrik.  
Verkaufsstellen & Filialen kennt!

**Marsala, Portwein, Samos, Muscat,**  
abgelagert feiner Frühstückswein besserer Qualität, mittelstark und herb, direct von Palermo importiert, per Flasche nur Mk. 1.65 ohne Glas.  
in guter Qualität, per Flasche Mk. 1.50 ohne Glas.  
angenehmer süsser Wein, per Flasche 15083  
**E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857), Adelheidssteine 33.**

## Burk's Arznei-Weine.

In Flaschen à ca. 100, 200 und 300 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbelweine.  
**Burk's Pepsin-Wein** (Pepsin-Essenz). Verdauungs-Fördermittel. Besonders bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verstopfung, bei der Folgen Chemischen Genußes von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.  
**Burk's China-Melastrey** ohne Eisen, rein, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—.  
**Burk's Eisen-China-Wein** wühlschmeckend & leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.  
Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein** u. s. w. und beachten die Nennungen, welche die Flasche besitzende getrocknete Beschreibung.  
Zu haben in den Apotheken. P. 77  
Engros-Lager: Hofapoth. von Dr. Lade in Wiesbaden.

**Rartoffeln.**  
Magnum bonum, sowie nette englische u. Rüsschen (Calisfaroffen) in guter Waare, liefert centnerweise frei Haus zum billigsten Preis.  
**Otto Unkelbach,**  
Rartoffel-Landung, Spindelbochstraße 71.

**Verlangen die Stoff-Muster!**  
Überzeugen Sie sich von der **Leistungsfähigkeit** des **Schweidnitzer Tuch-Hauses**  
**F. SÖLTER & STARKE**  
Schweidnitz-Schlesien.  
Special-Haus für bessere u. hochfeine Qualitäten.  
Bei Herren Stoffen ist das Beste immer das Billigste.  
(Dr. à 1004 g.) P 125

# Henkel's Bleich-Soda,

erfunden 1876,  
bestes u. billigstes Wasch- u. Bleichmittel.  
Nur in Original-Packeten mit dem Namen „Henkel“ und dem Löwen als Schutzmarke.  
**Henkel & Cie., Düsseldorf.** (Ja. 1448 g.) P 125

## Lanesen & Gawlick,

Gr. Burgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55,  
Färberei u. chem. Waschanstalt  
für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.  
Gardinen-Wasch- und Spannerel-, Decatir-Anstalt.  
Annahmestellen:  
Wellritstrasse 10 bei Fr. Wöhr.  
Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolsenberg. 2283  
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

## Schrauth's Gemahlene

**Salmiak-Terpentin-Seife**  
ist und bleibt  
das beste Waschpulver.  
Überall zu haben à 15 Pfg.  
Achten Sie auf Schutzmarke, da ähnliche Pakete mit geringer Qualität verkauft werden.  
**P. H. Schrauth, Neuwied,**  
größte Dampfseifenfabrik mit elektrischem Betrieb.  
Begründet 1830.

**Hallmayer's Pflanzendünger**  
Niederlagen bei den Herren:  
Broggers Meibans, Tempel-Platz, Wiesbaden, 14.  
W. Weidlich, Friedrichstr. 10.  
W. Schmitt, Friedrichstr. 10.  
Otto Schöberl, Marktstrasse.

**Wiesbadener**  
erstes bürgerliches Möbelmagazin  
empfiehlt nur bestgearbeitete Polster- und Rahmenmöbel aller Art zu den billigsten Preisen.  
Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile.  
Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.  
**W. Egenolf,**  
Webergasse 3.

**Saarfärbemittel für Damen!**  
Wer sich der kleinen Mühe unterzieht, monatlich einmal das Haar auszuwaschen und mit meiner Lintur zu befeuchten, wird nie in die Gelegenheit kommen, wieder graues Haar zu haben. Das Haar wird je nach Befinden blond, braun oder schwarz. Auch dunkelbraune oder rote Haare werden durch dieselbe in das schönste Goldblond umgewandelt.  
**Wilh. Sulzbach, Friseur u. Parfümerie-Geschäft,**  
Epistelgasse 8. 641

**Zu haben**  
in den meisten Colonialwaren-, Drogen- u. Seifenhandlungen.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

**DR. THOMPSON'S**  
TRADE MARK  
**SEIFEN-PULVER**  
SCHWAN-MARKE  
ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste  
**Waschmittel der Welt.**  
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.  
F 78

## Kohlen.

In Qual. mel. Hausbrandkohlen, grob u. schrotig, In Qual. gewaschene mel. Ofen- u. Herdkohlen, sehr grob u. starkreich.  
In Qual. gewaschene Fett-Nusskohlen, Korn I, II u. III, sowie sonstige Brennmaterialien empfiehlt  
**Wilh. Linnenkohl,**  
Kohlenhandlung,  
Ellenbogengasse 17 und Adelheidssteine 2a.  
**Anthracit-Kohlen,**  
Hofstraße 12, empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen. Wiederverkauf erhalten bei größter Abnahme einen Rabatt. 9743  
**A. Eschbacher,**  
Biedrich a. St., Adolphstr. 10.  
Wagzeime von jeder beliebigen Größe zu verkaufen. Näheres Brauerei Walfmühle. 9716

**Mellin's Nahrung**  
für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.  
In ganzen und halben Gläsern.  
macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.  
wird von den zarresten Organen sofort absorbirt.  
erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.  
ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehthaltige Nahrungsmittel.  
nach Vorschrift bester Ersatz für Muttermilch.  
ist die beste für Magenkrankte.  
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien oder direct durch das  
General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**  
Notificiranten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.  
F 149

Dem hochverehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Anzeige, dass unser neues Warenhaus, welches im grössten Styl eingerichtet ist, für sämtliche

Manufactur-, Mode-, Seidenwaaren, Weisswaaren, Wäsche- und Aussteuer-Artikel, Teppiche, Gardinen, Portieren, Läuferstoffe, Tischdecken, Schlafdecken, Betten und Bettwaaren, Schürzen, Tücher, Corsettes, Sonnen- und Regenschirme,

**Damen- und Kinder-Confection,**

**Morgenröcke © Jupons © Blousen**

**Montag, 6. März, dem Verkehr übergeben wird.**

**Grosse Eröffnungs-Decoration**  
**Samstag und Sonntag,**

worauf wir ganz besonders aufmerksam machen.

**Grundsätze der Firma:**

Wir bringen nur dauerhafte, solide Waaren in den Verkauf, womit wir unsere geehrten Abnehmer auf das Beste bedienen.

Minderwerthige Waaren, die den Schein der Billigkeit erwecken, finden bei uns keine Aufnahme.

Grosser, schneller Umsatz bei kleinem Nutzen aber festen Preisen geben die Bürgschaft für guten und billigen Einkauf.

Wir übernehmen für die Haltbarkeit der bei uns gekauften Artikel jede Garantie.

Verkauf nur gegen Baar. Umtausch aller Waaren bereitwilligst.

**Frank & Marx,**  
Kirchgasse 43, Wiesbaden, Ecke Schulgasse.

Anerkannt  
Billigste Bezugsquelle für  
**Silber** echtes  
Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!  
Nützliche, passende und schöne  
Hochzeits-, Palmen- und Gelegenheits-Geschenke  
in eleganten Etuis!

**SILBER**

Getriebene und ciselirte  
Kunstgegenstände  
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.  
**Albert J. Heidecker**  
25 Taunusstrasse 25  
Fabrik-Lager  
Engros ... Export ... Détail.

Neuheiten! Neuheiten!  
in 2839  
**Kinderwagen,**  
Sportwagen, Sand- und Leiterwagen,  
Triumph- und Brillantstühlen, Kinder-  
Tischen und Stühlen, Hängematten,  
Schaukeln und Trapezen. Ich mache  
Jedermann, sowie Herrschaften auf  
die stannend bill. Preise aufmerksam.  
**Adolf Alexi, Saalgasse 10.**

**1000 Reste**  
in Baumwoll-Flanell,  
beste Qualitäten,  
jedoch ältere Stoffe, jeder Rest von 3 Meter zu  
**1 Mark.**  
**Guggenheim & Marx,**  
14. Marktstraße 14. 286

**Illustr. Preisliste**  
mit vielen Anerkennungen über meine besten  
**Zucht- und Legehühner**  
versendet kostenlos  
**H. Becker,**  
Siegerländer Geflügelhof, Weidenau-Sieg.

Einem geehrten Publikum, Freunden, Gönnern und einer werthen Nachbarschaft beehre  
mich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem Heutigen eine  
**Brod- (Mühlenfabrikation) und Feinbäckerei**  
in dem Hause  
**Wellritzstrasse 8**  
errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Abnehmer durch nur gute  
Waare und reelle Bedienung in jeder Weise zufriedenzustellen.  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Carl Schweisguth,**  
Brod- und Feinbäckerei.

**Erich's Erlanger Exportbier!**  
Ausschank und Wiederverkauf durch  
**Wilhelm Hies, „Zum Falstaff“, Moritzstrasse 16.**  
Obiges Bier, welches sich in Flaschen monatlang vorzüglich hält, habe ich stets in halben Liter-  
flaschen abgefüllt. Preis 25 Pf. ohne Glas. 2881

Brochüre über **Bad Neuenahr**  
nebst Diätvorschriften für  
**Zuckerkrank**  
versendet gratis und franko  
**Schroeder's Hotel z. Flora.** F 82

**Bolan**  
Stoff-Probieren  
sofort frei.  
Tuchhaus:  
Hoetker in Düren 87. Rheinl. F 82

**Saarflamm-Stückkohlen**  
für Motoreien empfiehlt 1276  
**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.**

**Patent-Rotz**  
für Central-Heizungen,  
sowie pr. Anthracit-Würfel für Amerikaner und  
halbfette Kohlen ohne Ruß und Schlacken, für Deuts-  
brandöfen, offerirt gut und billig 2837

**Gustav Bickel,**  
Selenenstraße 8.  
**Hand-Käse** 100 Stück 3.- Mk.,  
800 „ 8.50 „  
500 Stück 18.50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Naahen, ab hier. F 76  
**C. Sandorf, Harburg (Hessen).**

**Restauration Breeh.**  
Heute Mittwoch: **Mehlsuppe,**  
wogu freundlich einleibt  
**A. Breeh, Fohlnhofstraße 20.**

**Specialität für Raucher!**  
**Schlaraffen-Luntten,**  
Pilger und Knappen 8 Pf., Junker 10 Pf.,  
Ritter 12 Pf., Herrlichkeit 15 Pf.  
Sortimentskistchen von 50 Stück 5 Mark,  
mild, fein, aromatisch, empfiehlt 2838

**L. A. Maseke,**  
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).  
**Feinste Orangen-Marmelade**  
u. alle sonstigen Frucht-Marmeladen, sowie Kirschen- und  
leise Qualität, billigst. Nur eigene Fabrikate. Für Wiederverkäufer  
Engros-Preise. 2448

**Conditor A. Apler,**  
Taunusstraße 34 u. St. Burgstraße 10.  
14 Pf. **Neue große süß. Pflaumen** bei 5 Pfd. 1.9 Pf.  
40 „ Amerik. Ringelk. Pfl. Apfelsüßigkeiten 30, 35 u. 40 Pf.  
30 „ Gem. Obst, Apfelf. Birnen, Stücken u. 40, 50 u. 60 Pf.  
**J. Schaub, Grabenstraße 3.**  
Sausmacher Gemüseliebhaber, Wocceioni zu allen Breiten bis  
70 Pf. 3071  
Ein geb. transport. **Kochherd,** 105x72 Cent., fast neu,  
mit Reimungsgehänge, eocent. mit Kupferblech, billig zu verkaufen  
Rerolstraße 34, Schloßstr. 3628

**Fremden-Verzeichniss vom 28. Februar 1899.**

<b>Adler.</b> Jungmann, Jos. Iserlohn Thomas, Carl. Berlin Schubert, Emil. Berlin Holtz, Fritz. München Sick, Chr. Hamburg Lademann. Landshut Cünther, Leut. Metz Lichenheim. Berlin	<b>Schneider, Adam, Lehrer.</b> Stolz-Neukirch Sakop, Emmy, Fri. Braunschw.egg Vetters, F. Frankfurt Graumann, Reinh. Kfm. Iserlohn Leipart, Th. Stuttgart Dietrich, Karl, Kfm. Frankfurt	<b>Schneider, A., Ingenieur.</b> Darmstadt Katz, A., Kfm. Berlin Neubert, G., Kfm. Leipzig Gans, W., Kfm. Würzburg Berg, Fr. Kfm. Koblenz <b>Hotel Hohenzollern</b> Rittig, August, Kfm. Berlin Tromm, Aug., Kfm. Mülheim	<b>Reudap, Leut. Darmstadt</b> Berghoefer, F. M. Gladbach Moran, Carl. Neumühl Mortan, Fri. Neumühl Levin, Martin, Kfm. Stockholm Mayer, Hermann, Kfm. Stockholm Daelen, Felix, Ingenieur. Dusseldorf Kachel, Fr. m. Bed. Paris Baum, A., Kfm. London <b>Nonnenhof.</b> Angershausen, H., Kfm. Berlin Simonsen, C., Kfm. Rathenow	<b>Andre, F. R., Fok. Paris</b> Abr, Karl, Kfm. Gaggasheim Bachmann, H., Kfm. Meiningen <b>Rhein-Hotel.</b> Graefe, Senatspräsident, m. Fr. Frankfurt Krüger, Oberförster. Schwalbach Bersteine, O., Referendar. Heidelberg Bernstein, P., Kfm., m. Fr. Köln Winkert, Kfm., m. Fr. Metz <b>Römerbad.</b> von Treseckow, Hauptmann. Colmar Kulmeyer, F., Banmeister. Altona Otto, H., Kfm. Barren Gähler, J., Kfm. Köln Rau, Fr., Kfm. Mannheim Lorm, 2. Pri. Wien Mathe, A., Kfm. Mannheim Nettmann, J., Kfm. Hohenlimburg Schäfer, G., Kfm. Leipzig Linke, A., Kfm. Leipzig Littmann, A., Kfm. Berlin Brink, J., Kfm. Strassburg <b>Pfälzer Hof.</b> Schmidt, L., Kfm. Köln Schiller, L., Kfm., m. Fr. Berlin Meier, A., Kfm., m. Fr. Ulm Stautz. Daaburg Oppenheimer, Fri. Camburg	<b>Quellenhof.</b> Andre, F. R., Fok. Paris Abr, Karl, Kfm. Gaggasheim Bachmann, H., Kfm. Meiningen <b>Rhein-Hotel.</b> Graefe, Senatspräsident, m. Fr. Frankfurt Krüger, Oberförster. Schwalbach Bersteine, O., Referendar. Heidelberg Bernstein, P., Kfm., m. Fr. Köln Winkert, Kfm., m. Fr. Metz <b>Römerbad.</b> von Treseckow, Hauptmann. Colmar Kulmeyer, F., Banmeister. Altona Otto, H., Kfm. Barren Gähler, J., Kfm. Köln Rau, Fr., Kfm. Mannheim Lorm, 2. Pri. Wien Mathe, A., Kfm. Mannheim Nettmann, J., Kfm. Hohenlimburg Schäfer, G., Kfm. Leipzig Linke, A., Kfm. Leipzig Littmann, A., Kfm. Berlin Brink, J., Kfm. Strassburg <b>Pfälzer Hof.</b> Schmidt, L., Kfm. Köln Schiller, L., Kfm., m. Fr. Berlin Meier, A., Kfm., m. Fr. Ulm Stautz. Daaburg Oppenheimer, Fri. Camburg	<b>Weisses Ross.</b> Sauerbrey, Paul, Ingen. Kiersau Stahr, H., Domänenpächter. Schönfelde von Pawlowski Max, Oberst und Reg.-Kommandeur. Metz <b>Weisser Schwan.</b> Meitner, Ernst, Kfm. Weitzen Meitner, August, Zwickau von Bloch, Margaretha, geb. v. Humboldt, Fr. Kriegenburg <b>Hotel Schwabenberg</b> Ziegler, C., Director, m. Fr. Klautern Baumann, Kfm. München Krämer, A., Fbk. Apolda <b>Tannhäuser.</b> Mautner, H., Assistent. Neunkirchen Büchler, Ernst, Kfm. Darmstadt Grüger, Fried. Kfm. Berlin Singhof, H., Kfm. Salomonster <b>Taunus-Hotel.</b> Klein, Kfm. Köln Sievert, Fr., Rent., m. T. Noll, Fbk. Schwabach Pascher, Provinzial-Schulrath, Dr. Kassel Grieger, Fried. Kfm. Berlin Singhof, H., Kfm. Salomonster Eisenberg, Kfm. Berlin Eisenberg, Fri., Rent. Berlin Geestermann, Ingenieur. Amsterdam Oppenheimer, Fr. London Corper, Kfm. London von Königs, Fbk. Kloster Oberzell	Salomon, Kfm. Dresden Wable, Gymn.-Direct. Dr. Montahaur Harczowska, Fri., Opern. Wien von Elser von Gronow, m. Fr. Schlesien Langsepp, Fr., Rent. Petersburg <b>Hotel Victoria.</b> Blensacker, G., Beford von Utenhoven, Fr. Hermsdorf <b>Hotel Vogel.</b> Kern, A., Stud. Gießen Lederer, Darmstadt von Lossau, Fr. Darmstadt Böndt, Kfm., m. Fr. Frankfurt Cosack, T., Kfm., m. Fr. Köln Schill, M. E., Fbk., m. Fr. Pflaheim Ritter, Fritz, Kfm. Frankfurt Tricher, E., Kfm. Stuttgart <b>Hotel Weiss.</b> Wintermantel, Kfm. Waldkirch Finhaber, Leut. Dies Noll, Fbk. Gießen Kazanstein, Kfm. Chicago Stoeker, Assessor. N.-Lahnstein <b>In Privathäusern:</b> Pension Anglaise. Waugh, P. B. London Freiberger von Bethmann Hollweg, Rittergutsbes., m. Bed. Posen Dambachthal 13, 1. Lipkan, Hella, Fri. Barschheid Eisenbahnstrasse 11, Ettinger, 2. Fri. Königberg
--	---	---	--	---	--	---	---

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 101. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. März.

47. Jahrgang. 1899.

Confections-  
Haus

**F. Crakauer,**

Robes  
et  
Manteaux,

nur Gr. Burgstrasse 3-7 nur.

## Frühjahrs - Saison 1899.

### Offerte:

Engl. Tailor-made-Costumes nach Maass, Rock, Jacket und Taille von Mk. 75.— an,

Rock- und Jacket-Costumes nach Maass in Tuch und Covercoat " " 25.— "

### Sämmtliche Frühjahrs-Confection:

### Umhänge, Jackets, Capes, Regen-Mäntel und Kinder-Mäntel

in grösster Auswahl in nur tadelloser Verarbeitung zu den allerbilligsten Preisen.

Bitte die

5

Ausstellungserker  
zu beachten.

**F. Crakauer,**

nur Gr. Burgstrasse 3-7 nur.

Bitte die

5

Ausstellungserker  
zu beachten.

### Synagogenplätze.

Dieserjigen Gemeindeglieder, welche ihre selbsterigen Synagogenplätze für das kommende Rechnungsjahr (1. April 1899 bis 31. März 1900) wieder zu behalten wünschen, wollen dies

bis zum 18. März d. J.

bei der unterzeichneten Stelle anmelden, da später über diese Plätze anderweitig verfügt wird. F 284

Wiesbaden, 1. März 1899.

Israelitische Cultuskasse.  
Benedict Straus.

Büreaustunden: 8½—11 Uhr.  
Fernsprechruf No. 768.

Nach jahrelangen, angestrengten Bemühungen und Versuchen ist es mir unter Hingabelegung medicinischer Capacitäten endlich gelungen, eine absolut sichere Heilmethode zu erfinden, bei deren Anwendung der Haarausfall selbst in den schwierigsten Fällen befristet wird.

Die von mir erfindene, absolut sichere Methode beruht sich bei Haarausfall, welcher in Folge von Haarkrankheiten, als kahle Stellen (alopecia areata), Euphrosie, Alter, epidemisches Auftreten des Haarausfalls (Alopecia) u. s. w. entsteht, auch werden die so lästigen Kopfschuppen vollständig entfernt.

Wie ich die von mir erfindene Heilmethode der Deffinitivität bekannt gegeben, habe ich mich in gewissenhafter Weise von dem absolut sicheren Erfolg derselben überzeugt; außerdem spreche hierfür zur Gewissheit die unten angeführten Mittheilungen, welche bei mir im Original zur Einsicht für Jedermann vorliegen.

### Paul Wielisch,

On parle franc. 23. Kirchgasse 23, English spoken. Spezialist für Haarleiden.

Erfinder der einzig bestehenden u. absolut sicher wirkenden

### Heilmethode

gegen Haarausfall und Kopfschuppen, sowie vollständige Entfernung der so lästigen u. schädlichen Kopfschuppen.

### Mittheil.

Herrn Paul Wielisch beehre ich hiermit, daß mein Haar nach dreimonatlicher Behandlung aufgehört hat auszufallen und seine frühere Stärke wieder erreicht hat, so daß ich die Behandlung Jedem empfehlen kann.

A. W. . . . . Chemiker.

Seit kurzem hing mein Haar anfang auszufallen. Durch die Behandlung von Herrn Paul Wielisch hörte dies schon nach ca. 3 Wochen auf, auch bemerkte ich neuen Nachwuchs.

Darmit spreche ich Herrn Paul Wielisch für den bei mir gebotenen Erfolg meinen aufrichtigen Dank aus.

H. F. . . . . Rfm.

Da mein Haar in Fortem Maße längere Zeit ausgefallen, begab ich mich in Behandlung von Herrn Wielisch, schon nach kurzer Zeit hörte der Haarausfall vollständig auf, und bemerkte einen kräftigen Nachwuchs, so daß ich meinen Liebesgenossen die Behandlung nur empfehlen kann.

Fräulein Lina M. . . . .

### Für Regel-Viehhaber

ist die Bahn Donnerstag nach frei. 1149 „Deutscher Hof“, Goldgasse.

### Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Einem verehrten Publikum, Freunden und Bekannten, sowie der verehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich unterm Heutigen in dem Hause

8. Spiegelgasse 8

### Spengler- und Installations-Geschäft

eröffnet habe.

Als langjähriger Gehülfe in dem Installations-Geschäft des Herrn Carl Castejer bin ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden und wird es mich außerdem mein eifrigstes Bestreben sein, durch solide Arbeit, sowie nur prima Material meine werthen Gönner nach jeder Richtung zufriedenzustellen.

Um geneigten Zuspruch bitte

**Friedrich Christ,**  
Spengler u. Installateur.



Hemdchen, Jäckchen, Wickelbinden, Einschlagdecken, Windeln, Windelhosen, Kinder-Lätzchen, Leibchen, Röckchen, Tauf-Kleidchen, Tragkleider, Tragmäntel, Wagendecken, Steckklissen, Schuhchen, Hüthen, Mützen und Häubchen

empfiehlt bei reicher Auswahl von den allerbilligsten bis zu den feinsten Qualitäten

### Friedrich Exner,

14. Neugasse 14.

Wodes! Sämmtl. Augenbrillen u. geschmückt, schnell u. billig ausger. Dogheimstr. 18, 3. 10414

### Für Brautleute.

Zwei feine hochhaupt. solide Ruho.-Setten mit Hochhaarmatrassen, 1 Spiegelschrank, 1 Buffet, 1 Bettcove, 1 Sammetstuhndivan, 1 Wäderschrank, 1 Antoinettenstisch, 6 schöne Stühle, 1 weith. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank und Verhättnisse halber billig zu verkaufen. Albrechtstraße 24. 10430

Prima Concerttraut per Pfr. 5 Pf. Neugasse 30.

### Kinder-Bewahranstalt.

Die Lieferung des Bedarfs an Brod, Mehl, Fleisch, Wurst, Fett, Schmalz, Dörrfleisch, gebranntem Kaffee, Reis, Gerste, Erbse, Linsen, Bohnen soll für die Zeit vom 1. April 1899 bis 31. März 1900 vergeben werden.

Submissionen auf diese Gegenstände sind vor dem am 15. März l. J., Nachmittags 3½ Uhr, anberaumten Öffnungsstermin an den unterzeichneten Vorstand, verschlossen mit der Bezeichnung „Submission“, einzureichen.

Die Lieferungs-Bedingungen können in dem Lokal der Anstalt, Schwalbacherstraße 61, eingesehen werden. F 207

Wiesbaden, im Februar 1899.

Der Vorstand.  
Fr. Reichenau.

### Verkäufe

### Ein altes gutgehendes Colonialwaaren-Geschäft

in der Nähe Wiesbadens, mit größerem Ansehen, Theilung halber preiswerth zu verk. Off. unter G. A. 7 an den Tagbl.-Verl. erb.

Eine kleinere Pension ist mit Inventar-Einrichtung von 8 Zimmern u. Küche billig zu verkaufen. Offerten unter H. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Junges gutes Pferd zu verkaufen Neppergasse 8.

Größerer vort. Hund zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 327

Gr. Hof o. Jagdhund in e. Hande zu ul. Wöhrberg 7, 1 L.

Darjer Hühner d. a. verk. Florigh. 56, 1. d. Wittich. 14776

Schöne Darjer Kanarienhähne u. Weibchen zu verkaufen Rheinbahnstraße 2, 2.

Ed. w. Hol. u. 2 schw. v. Ang. 1. H. H. v. Kapellenstr. 8, 2.

Hübliche Häfelarbeiten billig zu verkaufen Schulberg 11, 2 L.

Decimal- und Tafelwaagen billig zu verk. Weingasse 6. 2073

Zwei alte Bronze-Pendulen mit Gabelstern, aus Paris, zu verk. Schenckplatz 5, 1 r. April, um 2-4 Uhr Nachm. 383

Müller, Dors-Prachtstube, 1. u. 1. Lang, Vieh u. Salon, 1. Glab. d. u. et. R. Giarrenl. Kirchgasse 60, Rothes Haus. 2077

neuen, unter Garantie zum Fabrikpreise zu verkaufen Blücherstraße 10, 2.

Pianino,



# Schuhbranche.

Zur Leistung eines größeren, hier zu erwerbenden Schuhwaren-Geschäfts wird eine

## erste Verkäuferin oder Verkäufer

mit einer Bohr-Contion gesucht. Offerten mit Angabe der Contionshöhe und Anträge unter A. W. 441 befördert der Tagbl.-Verlag.

# Tapissiererie.

Für meine Tapissiererei suche ich eine gewandte Verkäuferin, welche alle Handarbeiten versteht.

**Ch. Hemmer,**  
Webergasse 21.

**Perf. Zailen- u. Notharbeiterinnen**  
werden noch gesucht, sowie ein Notharbeiterinnen in die Lehre treten. **C. Kies-Verbrech,** Taunusstraße 23, 2924

**Gute Zailen- u. Arbeiterinnen**  
sind für dauernd gesucht. Webergasse 10, 2923

**Rock- und Zailen-Arbeiterinnen**  
sind gesucht. **G. Kranzler,** Laugasse 29, 1. Et. 2974

**Geübte Arbeiterinnen** werden sofort gesucht. **H. Müller,** Webersgasse 58, 2. Et. 1. 2916

**Züchtige Arbeiterinnen** sind gesucht. **H. D.,** Friedrichstraße 36, Garten 1. 1.

**Eine tüchtige Schneiderin** kann sich werden. **Frankfurterstraße 14, Wäldchen 1, A. G. G. G.,** Webersgasse 26, 2976

**Ein anständiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Ein tüchtiges Mädchen**, im Kleidermachen bewandert, wird gesucht. **D. G.,** Webersgasse 13, 2.

**Euche sofort od. zum 1. März ein tüchtiges braves Alleinmädchen** mit g. Zeugnis. **Laugasse 51.**

**Rüchen** mit guten Zeugnissen findet angenehme Stelle. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein ordentliches Mädchen** mit guten Zeugnissen, das im Kochen und Hausarbeit erfahren ist, wird gesucht. **Zu erfragen Webersgasse 12, 1. Et.**

**Ein ordentliches Mädchen** der 15. März gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Zum Monatsdienst** für jede Quartaarbeit von 8-12 u. 2-6 Uhr

mit einer ganz zuverlässigen sauberen unabh. bessere Person gesucht, welche auch etwas einfache Handarbeit versteht. **Seine Bekleidung, 30 Mark monatlich, Lohnhöhe 13, 1.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für leichte Arbeit gesucht. **Laugasse 51.**

**Selbstständige tüchtige Schlosser, sowie Kesselschmiede** zum sofortigen Eintritt gesucht. 2725  
 Maschinen-Fabrik Wiesbaden.  
 Gef. M. d. G. Bahnhof Dohheim.

**Tüchtige Holz- u. Metaldreher** gesucht. 2870  
 Carl Grützinger & Cie., Metallgusswaren- und Armaturen-Fabrik, Dohheimerstraße 56.

**Sechs bis acht tüchtige Bau-Anschläger** gesucht Schwabacherstraße 22. 2514  
 (Banfänger) gesucht.

**Tüchtige BauSchreiner (Banfänger)** gesucht. 2879  
 W. Gail Wwe., Dohheimerstraße 60, Dampfstraßenstr. 11, Wiesbaden.

**Ein selbstständiger Schreiner,** der gut polieren kann, auf dauernde Arbeit gesucht bei Ferd. Müller, Langgasse 9. 2870

**Drei tüchtige Schreiner** sofort gesucht bei H. W. Ottsch, Solheim b. Mainz. 2847  
 Tüchtiger Holzdreher gesucht Dohheimerstraße 55/57. 2847  
 Räder gesucht Kahlenstraße 45, Wiesbaden.

**Walergehülfsen** Reiffert, Schornsteinstr. 8. 2863  
 Ein tüchtiger Lackier, welcher auch auf Bögen arbeiten kann, gesucht. M. Kisholz, Ledner, Nerostraße 13. 1964  
**Lackirergehülfe** C. Petry, Römerberg 28. 2862  
**Lackirergeh.** C. Geyer, Hellmündstraße 67.

**Tündergejellen gesucht** Sieverich, Friedrichstraße 22. 2808  
 Ein selbstständiger Tapeziergehülfe gesucht. 2808  
 J. Linkenbach, Nerostraße 33.

**Tapezirergehülfe** gesucht. Willh. Hise, Hellmündstraße 10. 2792  
 Ein Tapeziergehülfe gesucht Kahlenstraße 31. 2782  
 Tapeziergehülfe ges. Moritzstraße 26. H. Walling. 2815  
 Tapeziergehülfe gesucht Nicolaistraße 24. 2807  
 Ein Tapezierer zur Ausbesserung gesucht Gabelstraße 8. 2880  
 Junger Tapezierer, auch im Bohren tüchtig, auf gleich gesucht. Fritz Krass, Sieverich, Kahlenstraße 65. 2881  
**Buchbinder,** die tüchtig, besonders guter Arbeiter an der Schraubmaschine, findet dauernde Stellung. 2807  
 H. Esselbacher, Bth. Anhalt, Buch- und Binderei.

**Ein junger Schuhmacher,** der Ausgänge mit bevorzugt, gesucht Schwabacherstraße 17. 2829  
 Ein Schuhmacher, der Ausgänge mit bel. gel. Schwabacherstr. 17. 2896  
 Junger Schneider auf Woche gesucht Langgasse 23. 2691  
 Ein junger Wollschneider gesucht Bleichstraße 11. 2710

**Für Schneider.**  
 Einen tüchtigen Tagelöhner sucht Jakob Scherf, Lammstraße 5. 2808  
 Wollschneider auf Damen-Jaquetts gesucht Langgasse 10, 3 r. 2774  
 E. Rod. u. Dolm. Sch. ges. d. J. Kleinmühl, Kellerstr. 10. 2786  
 Junger Wollschneider gesucht Rheinstraße 58, Dth. 1. 2867  
 Tüchtiger Wollschneider gesucht Schwabacherstr. 7, 1. 2867  
 Tüchtiger Wollschneider der sofort gesucht. C. W. Heuster, Lammstraße 12. 2873  
 Tüchtiger Schneidergehülfe auf Woche ges. Birnstraße 6. 2873  
 Ein tüchtiger Wollschneider findet dauernde Arbeit bei gutem Lohn bei A. Schmidt, Schrotstraße 2.  
 Ein tüchtiger Schneider auf Woche gesucht Langgasse 9, 3 St. 2873  
 Junger Gärtnergehülfe sofort gesucht. Ph. Walther, Scherfheimerstraße 9, Dth. 2873  
 Ein Gärtnergehülfe gesucht bei H. Witte, Scherfheimerstraße.

**Gesucht für grosses Hotel,** verbunden mit Weinhandlung Wiesbaden, ein junger Mann (gelernter Kellner) auf's Bureau und zur Uebernahme eines Services an der Table d'hôte, wenn notwendig. Schöne correcte Handschrift erforderlich. Bevorzugt Inhaber der einjähr.-frei. Berechtigung. Anmeldungen unter L. L. 589 an den Tagbl. Verlag. 2783

**Zwei tüchtige solide Arbeiter** mit guten Zeugnissen für mein Eisenlager gesucht. 2508  
 Jos. Hupfeld, Eisen-, Metall- u. Baumaterialien-Großhandlung.

**Jugendliche Arbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. 2873  
**Georg Pfaff,** Metallkapsel-Fabrik, Dohheimerstraße 52.

**Einen Lehrling** mit guter Schulbildung sucht Central-Drogerie, Friedrichstraße 16. 1946

**Lehrstelle** frei für begabten jungen Mann mit guter Schulbildung u. hässlicher Handschrift (3. Einjähr. Berecht. bevorz. event. bei Begrüßl.) — Tüchtige theoret. u. prakt. Assistent. 1. Detail- u. Engros-Geschäft Wiesbaden, Lammstraße 2. 1915  
 A. Stoss, Sanitäts-Magazin u. Gummi-Fabrikate.

**Lehrling** mit guten Vorkenntnissen und schöner Handschrift zum Eintritt per 1. April gesucht. Jos. Hupfeld, Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großhandlung, Goldhildauer-Lehrling sucht 2878  
 H. Storts, Bleichstraße 12.

**Lehrling** mit guter Schulbildung und a. anständ. Famili. sucht die Handlung von Hermann Heitz. 2528  
 Für meine Werkstätte, chirurg. Instrumente, suche einen anständigen jungen Mann als 2472

**Lehrling.** A. Stoss, Lammstraße 2.

**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April für bedeutendes Geschäft der Eisenbranche m. monatl. Vergütung gesucht. Offerten sub N. A. 17 an den Tagbl.-Berlag.

**Lehrling gegen Vergütung** zu Offern gesucht, der jetzt noch die Elementarschule besucht und weiter bei seinen Eltern wohnen kann. Selbstgeschriebene Offerten unter D. B. 26 an den Tagbl.-Berlag.  
 Für mein Eisenwaaren-Geschäft suche zu Offern einen Lehrling. 2403  
 Willh. Unverzagt, Langgasse 30.

**Photographie.** Ernst Wolf, Webergasse 2.  
 Ein Mechaniker-Lehrling auf Febr. 1. gesucht Friedrichstraße 5. 2819  
 Kupfer-Schmiedelehrling a. Berg. ges. Nischelberg 28. 2819  
 Lehrling ges. Chr. Scholz, Speyerer u. Joh. Moritzstr. 50. 2819  
 Schreinerlehrling gesucht. W. Meyer, Bleichstraße 11. 1914  
 Schreinerlehrling gegen Vergütung ges. Kranenstraße 54. 2214  
 Schreinerlehrling gesucht. W. Kohl, Kollphstraße 27. 2826  
 Ein Schreinerlehrling zu Offern gesucht. 1906  
 H. Damer, Hellmündstraße 51.  
 Ein Schreinerlehrling a. Vergütung gesucht Kollphstraße 15. 1850  
 Ein Schreinerlehrling gesucht.

**Glaslerlehrling** zu Offern unter günstigen Bedingungen ges. Albrechtstraße 22. 2491  
 Julius Müller, Glasmeister, Grobenstraße 26.  
 Maler-Lehrling ges. bei A. H. Stengel, Eisingasse 20. 2604  
 Lehrling kann eintreten bei 1621  
 Decouanten-Ludwig, Albrechtstraße 30, 1.  
 Lackirer-Lehrling gesucht. C. Petry, Römerberg 28. 2866  
 Lackirerlehrling a. Verd. ges. R. Winterwerb, Feldstr. 19. 1826  
 Ein Sattlerlehrling ges. J. Kaiser, Gabelstraße 4. 2106  
 Tapezierer-Lehrling ges. Althilberstraße 27. Fr. Kalmöser. 2406  
 Tapeziererlehrling gegen Vergütung auf gleich oder zu Offern gesucht. Louis Best, Dränerstr. 22. 975  
 Ein Lehrling für Tapezierer u. Decouanten-Geschäft bei 2811  
 J. F. Lewand, Schwabacherstraße 25.  
 Ein Schuhmacherlehrling a. gute Vergüt. ges. Schwabacherstr. 17. 2442  
 Schuhmacherlehrling gesucht Nerostraße 36.

**Lehrlings-Stelle.** In Offern für mein Herren-Wäsche und Confections-Geschäft einen Lehrling mit guter Schulbildung. 2852  
 C. W. Deuster, Dränerstraße 12.  
 Ein Schneiderlehrling gesucht Hellmündstraße 2, 3 St. 1728  
 adolfer Eltern kann sofort eintreten.

**Lehrling** Ein braver Junge kann das Feilen-Geschäft erlernen bei Willh. Gruber, Frl. Wollstraße 11. 2282  
 Ein tüchtiger Junge kann die Brod- u. Gebäckerei gegen sofortige Vergütung erlernen. Rab. im Tagbl.-Berlag. 2296

**Gesucht** ein Kochlehrling. 2242  
 Ein Gärtnerlehrlingsstelle offen bei L. Schenck, Kellstraße 1. 2627

**Hotel zum Adler.** Gesucht junger unverheirateter Mann mit Sprachkenntnissen als zweiter Portier. Anmeldung Vormittags von 10-11 Uhr. 2779  
 Diener mit guten Empfindl. für Herrschaftshauss, einen jungen Mann für Pension, mehrere Hotelhausarbeiten für ausserhalb am 15. März, Restaurations-Hausarbeiten für sofort, einen J. Kellnerjungen für Biercafé, einen ordentl. J. Burschen, der serviroo kann, für ausserhalb, sowie Kellner- u. Kuchelhilfinge sucht Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden, Telephon 434.

**Ein junger Hausburche** wird gesucht Heubronnenstraße 12 bei Baum. 2888  
 Ein J. Hausburche gesucht Langgasse 24. 2888  
 Ein Hausburche gesucht bei C. Wiers, Rheinstraße 51. 2254  
 Jüngerer zuverlässiger Hausburche gesucht. 2679  
 Malterer Gg. Fischer, Balkenstraße 31.  
 Ein junger Hausburche gesucht. 2677  
 Hotel „Lammstraße“, Chausseehaus.  
 J. Hausburche mit g. Zeug. ges. Schwabacherstr. 27, Laden. 2888  
 Junger Hausburche ges. Friedr. Groß, Goethestr. 13. 2888  
 Hausburche gesucht 7. Althilberstraße 7. 2888  
 Ein braver Junge kann Auslaufen und für leichte Arbeit gesucht Moritzstraße 66. 2840  
 Ein ordentl. braver Burche ges. Johann. 5. Fried. Knapp. 2813  
 Ein junger laubender Burche gesucht Kronenstraße 15, Bl. 2819

**Suche für sofort einen Kaminwärter** und einen **Kutscher**, unverheiratete solide und zuverlässige Leute. Kaminwärter Kessler und Kutscher May sind aus ihrer Stellung bei mir entlassen. 2884  
 Grimberg, b. Wiesbaden.

**Dr. Knappmann, Kol. Kreis-Thierarzt.** Ein junger Kutscher gesucht Janinstraße 24. 2888  
 Gesucht sofort ein j. Kutscher, am liebsten ein Offiziersburche, für Vertriebs- u. zwei Post-Kutscher. B. Germania, H. Weber, 7, 2. Nacht gesucht Schwabacherstraße 28. H. Faust.  
 Ein Kuchl außer Koch gesucht Wehlstraße 16, 1. St. r. 2888  
 Juwel. Fuhrer sucht J. Maurer, Schallberg 21.  
 Ein led. ord. Kuchl 3. Jahrg. ges. Edw. Hum, Friedrichstr. 67. 2888  
 Friedrichstr. 13 wird ein Fuhrer gesucht. Zu erfragen Dth. 2.  
 Tüchtiger Schneider gesucht Moritzstraße 5. 2863

**Tüchtige Grundarbeiter** finden dauernde Beschäftigung. Rab. bei Auer & Röder, Albrechtstr. 60, 1. 2707

**Männliche Personen, die Stellung suchen.** G. 1. tot. Mann, mit Buch. verr., sucht Stelle als Bureaugeh. Rab. im Tagbl.-Berlag. 2820

**Sprachkundiger, kaufmännisch gebildeter Mann** sucht Vertrauensstellung. Offerten erbeten unter N. N. N. 519 an den Tagbl.-Berlag.  
 Junger kreislauer Kaufmann sucht, möglichst auf sehr feine, Stellung. Eintritt könnte sofort erfolgen. Off. Offerten unter N. N. 519 an den Tagbl.-Berlag.

**Junger Mann, sprachkundig, mit guter Handschrift** sucht Stelle zur Ausbesser. Günstig kann auf Wunsch gerichtet werden. Off. Offert. unter N. N. 519 an den Tagbl.-Berlag.  
 Junger Mann (Geisler), mit Maschine vertraut, sucht baldige Stellung. Rab. Hellmündstraße 29, Dth. 1. St. 2811  
 Selbsth. Gärtner sucht Stellung. Rab. Frankentstraße 16, 8 St. 1.

**Tüchtiger zuverl. herrschaftl. Kutscher** mit besten Zeug. aus 1. ber. schaffl. Käufern, verb., oder Küber, sucht sof. 1. April oder 1. Mai Stell. Off. unter N. N. 519 an den Tagbl.-Berlag.  
**Diener** mit guten Empfehlungen sucht bald. Stell. Off. u. L. N. L. 519 an den Tagbl.-Berlag.  
 Tüchtiger zuverlässiger Hotelbedienter sucht, möglichst auf pr. Bezug, Stelle auf 15. März o. 1. April. H. Wehrstr. 86, D. d. Grub.

**Familien-Nachrichten**  
 Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, das unser lieber Bruder, Vater, Schwieger- Vater und Großvater,  
**Herr Karl Kimmel**  
 am Sonntag Abend nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.  
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 1. März, Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Ph. Kimmel, Oberverwalter.**  
 Wiesbaden, 28. Februar 1899.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
 Heute Morgen 3 Uhr entfiel sanft nach kurzem Krankenlager mein innigstgeliebter Vater, unser theurer Vater, Großvater, Bruder und Onkel,  
**Herr Siegmund Lewinberg,**  
 im 67. Lebensjahre.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Alwine Lewinberg,**  
 geb. Schrend.  
 Wiesbaden, den 28. Februar 1899.

Die Beerdigung findet am Donnerstag um 2 Uhr vom Sterbehause, Moritzstraße 31, aus statt.

**Obes-Anzeige.**  
 Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, das meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau  
**Anna Kappes, geb. Kehl,**  
 heute Morgen 1/12 Uhr, nach vorherigen mit den hl. Sterbesakramenten von ihrem kurzen, schweren Leben erlöst wurde.  
 Wiesbaden, den 27. Februar 1899.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Kappes nebst Kindern.**  
 Die Beerdigung findet Donnerstag, 2. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

**Obes-Anzeige.**  
 Gestern erliefte der Tod unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau  
**Henriette Herrmann, geb. Schmidt,**  
 von ihrem langjährigen Leben.  
 Wiesbaden, den 28. Februar 1899.  
 Im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Wilhelm Herrmann.**  
 Die Beerdigung derselben findet am Donnerstag, den 2. März 1899, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

**Obes-Anzeige.**  
 Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen hiermit tiefbetrübt an, das unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,  
**Frau Philippine Dör,**  
 im Alter von 50 Jahren nach langem, schwerem Leiden am 27. Februar, Abends 11 Uhr, verstorben ist.  
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 2. März, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Kollphstraße 35, aus statt.  
 Sonnabend, den 28. Februar 1899.  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Dör und Familie.**  
**Leinb. Dör.**

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 101. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. März.

47. Jahrgang. 1899.

## Walhalla- Theater.

**Heute, 1. März,**  
Um mittags 11 Uhr 48 Min., t. t. hier, Tausendbahnhof,  
ein und tritt Abends 8 Uhr zum ersten Male auf:  
**Die grosse Original-  
Dahomey-  
Truppe,**  
**44 Personen.**

(31 Amazonen des Königs Behanzin von Dahomey,  
Fetischpriester, Krieger, akrobatische Springer etc.  
mit der Oberkriegerin Guna.)  
I. Exorciren, Kriegstänze etc. etc.  
II. „Der Sklavenraub“ oder „Eine Nacht  
in Dahomey“, Grosse Pantomime.

### Nur dreitägiges Gastspiel!

Ausserdem das  
**neue Riesen-Programm:**  
**Willy Zimmermann**, der beliebte Humorist und  
Original-Componistendirektor.  
**Grete Rameau**, Soubrette.  
**Les 4 Cadets de Gascogne**, das weltberühmte  
französische Gesangs-Quartett.  
**Gustav Lund**, der renommierteste Bauchredner.  
**Mlle. D'Arcy**  
Exoile de Paris.  
**Nur wenige Tage!**  
**Brüder Rohda**, preisgekürzte deutsche Kraft-  
Akrobaten.  
**Jean u. Jeannette**, komisches Duett.  
etc. etc. etc.

**Gewöhnliche Preise.**  
Vorverkauf und Decaden-Abonnement  
bleiben in Kraft.

## Kaufgesuche

### Kleineres Fabrik- oder Engros-Geschäft

der Nahrungsmittel oder verarbeiteter Waaren im Bezirk  
Frankfurt a/M., Mainz, Wiesbaden zur Übernahme im  
Jahre 1900 zu kaufen gesucht. Reflektant 19 40 Jahre alt,  
einst., besitzt schätzenswerthes größeres Vermögen u. kaufmänn.  
Befähigung und sieht weniger auf hohen Einkommen als auf  
angenehme Lebensbedingungen in gesunder Lage des Betriebes.  
Discretion wird zugesichert und erbeten. Offerten sub  
N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag.

An u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Cel-  
gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Berlin, Edelsteinen  
etc. Chr. Glücklich. L. Krosch. 2, Wiesbaden. 10784  
Alle Mahnungen m. Hies. genau! Güterboogasse 6, Str. r. 1.

### Zu zahle ausnahmsweise gut!! und laufe fortwährend gebr. Damen-Costüme, Herren-Kleider, Uniformen, Fräcke etc. etc. S. Landau, Metzgergasse 31.

Zu kaufen gesucht eine moderne wenig gebrauchte  
Salon- u. Garnitur und ein Schreibtisch.  
Offerten unter N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag.

### Eine gut erhaltene Büreaneinrichtung

(Toppelputz etc.) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe  
unter N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag.

### Zweitwöchiger und einwöchiger Eis- schrank

zu kaufen gesucht  
Schmidstraße 29, Dts. Part.

### Hollschuhtwand,

zu kaufen gesucht. Offerten unter No. 1127 an die  
Exp. der „Lagepost“ in Bielefeld a. Rh. erbeten.  
Einen jungen schwarzen Zwergspitz zu kaufen 2884  
Leiner, Lützenstraße 21, 2.

## Verloren Gefunden

**Verloren** ein braunes Portem. mit Jub.  
Abzug, gegen Bel. Abentstraße 9.  
Ein Feuring verloren, geg. D. B. 24. III. 1899. Abgegeben  
Richtstraße 9, Hinterh. 1 St.

**Verloren 2 Schlüssel.** Findende gegen Belohnung im  
Tagbl.-Verlag. 2871

**Ein grauer Zughund**  
(Weibchen) abhanden gekommen. Bitte gegen gute Belohnung  
Bertramstraße 4 abzugeben. Vor Anlauf wird gewarn.

**Eine weiß- u. schwarz-gefleckte Hündin,**  
auf den Namen „Garo“ hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält  
Belohnung Moritzstraße 20. 2869

**Eine schöne schwarze Katze**  
seit 1. Februar abhanden gekommen. Wiederbringer erh. Belohn.  
Näh. Krugasse 17. 2719  
Hog ausgelassen. Hofmann, Wäldersberg 24, 3.

## Interieur

**Porzellan- u. Malerei** monatl. 9 M.; auch  
Einschunden. 18679  
**Victorische Schule, Lammstr. 13.**

**Pädagogium Wiesbaden.**  
(Villa Vestra, Bierstädterstrasse 4.)  
Kleine Gymnasial- und Realleklassen (Sexta-  
Prima) daher kurze sichere Vorbereitung für alle  
Examina, besonders zum Einj.-Freiw., Primaner- und  
Abiturientenexamen. Sorgfältige Aufsicht. Selbst bei  
mittelm. Anlagen vorzügliche Erfolge seit Jahren. 10179  
Dr. Lechteneier.

Welcher Jahrgang der Schiffer bereitet  
einen j. Mann zum Unteroffiziersstudium vor?  
Offerten unter N. A. 4 an den Tagbl.-Verlag.

Eine im Unterricht ert. Dame wünscht noch einige Std. zu  
beziehen. Näh. Preis, Off. sub N. A. 405 an d. Tagbl.-Verl.  
Hr. Loewenson, Haarl. spr. Sprachlehrer, erth. Unter-  
richt in Franz., Engl. u. Deutsch. Stiftstraße 28, 2, 12-1.

**Französische Conversationsstunden**  
gibt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten  
unter N. A. 335 an den Tagbl.-Verlag.

**Leçons de franç. d'une instit. franç.** Oranienstr. 6, II r.  
Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14340

**Buchführung.** Privatunterricht u. Gabelsberger.  
**Stenogr.** Kufz. v. Bortz. Behandlungen  
u. i. w. durch Landtagsstenogr. Näh. im Tagbl.-Verl. 1622

**Gründlichen Mal-Unterricht**  
erth. akad. geüb. j. Dame. Stunde 50 Pf. Offerten erb. unter  
Münsterstr. P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag.

Hr. Clavier u. Gesang-Unterricht erth. hoh  
Anna Deusinger, Böhmerstraße 2, 1.  
Clavier-Unterr. gründl. v. v. Hrl. Schmidt, Stiftstr. 9, II. 14342  
Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt  
Bern. Heusing, Dudenstraße 8, 1.

**Handarbeits-Unterricht**  
in allen weiblichen Handarbeiten: Handnähen, Fäden, Stopfen,  
Web- u. Wuschäden, Nähnähmaschinen, Wäscheputzen, Schneiden  
und Plüsterarbeiten ertheilt Frau **Johanne Golde**, haarl.  
gepr. Handarbeitslehrerin. Anmeldungen werden jederzeit entgegen-  
genommen. Wöhrstraße 9, 2. tins.

**Modest!**  
Zu dem am 15. März beginnenden Putschkursus nehme ich  
noch Anmeldungen entgegen. 25692  
Charlotte Schiltkowski,  
Schwabenstraße 27, 1.

## Fremden-Pensions

Zu einer Fremdenpension sucht eine junge Dame während  
des Monats März Aufnahme, eventuell nur tagel., um sich im  
Staden zu vervollkommen. Offerten mit Preisangabe unter  
N. A. 533 an den Tagbl.-Verlag. 1555

**Pension Schumacher, Müllerstrasse 1.**  
nahe dem Kochbrunnen, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.  
1. Et. und Hochpart. Gute Küche. Billige Preise.

**M. Wilhelmstraße 7, 1.**  
elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder.  
Mäßige Preise.

Schüler findet gute Pension in besserer Familie.  
Näh. Wörzstraße 41, 1. Gtn. 1475

Schüler findet gute und liebevolle Pension in  
besserer Familie. Preis M. 650-750.  
Seite Gmbl. Zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 1837

Zu der Familie eines höheren Beamten werden zu dem einzigen  
Sohn (Dimitrius)  
**ein oder zwei Pensionäre gesucht.**  
Familienleben, sowie gewissenhafte Beschäftigung der Schülerarbeiten  
und des Privatlebens zugesichert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1839

## Verpachtungen

**Land-Verpachtung.**  
Zu Sonnenberg Reichardt, angrenzend an die Reichardt'schen  
Wäldchen, 3 Morgen mit bedeutender Obstkultur, zu verpachten.  
Näh. beim Eisenhauer. 3079

**Größer Obst- und Gemüß-Garten,** eingezäunt, nahe dem  
Bismarck-Ring, zu verpachten. Näh. bei  
Steinmetz, Herrngartenstraße 10.

## Miethgesuche

Zu mieten gesucht zum 1. October oder früher in schöner gel.  
Lage H. Villa n. 12-14 J. Gades. Hh. sowie Garten. Mieth-  
preis bis 2000 M. Off. unter N. A. 18 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnung,**  
4 Zimmer mit Balkon, in guter Lage, per sofort gesucht.  
W. Hücher, Herrnhöhe. 1544

**Ruhige Miether**  
(jung verheiratete Leute) suchen zum 1. April 3-Zimmerwohnung,  
1. oder 2. Stock, in besserer Lage, ziemlich im Centrum der Stadt.  
Preis 400-500 M. Offerten sofort unter N. A. 25 an den  
Tagbl.-Verlag.

**Geb. Dame** sucht zwei möbl. Zimmer, Nähe der  
Kirche in gutem Hause für April im Preis bis 300 M., auch  
würde man 4-Zimmer-Wohnung mit gleichschöner Dame theiln.  
Off. Offerten unter N. A. 16 an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Kaufmann** sucht ein möbl. Zimmer mit Pension.  
Off. Offerten unter N. A. 11 an den Tagbl.-Verlag.

Ein privatstehender Herr, wünscht möbl.  
Zimmer. Derselbe ist, da sehr rüstiger Herr, bereit,  
bei alleinlebender streng ehrenhafter Dame oder Herrn, als  
Bermöblier, Zierhaber, Gesellschaftler p. p. zu fungiren. Discretion  
auf Ehrenwort gegeben und verlangt. Offerten unter N. A. 6542  
an den Tagbl.-Verlag.

**Kleineres Par.-Zimmer,** Mitte d. Stadt, nur f. Bureau  
gel. Offerten unter N. A. 450 an den Tagbl.-Verlag.

Manum zum Aufnehmen von Möbeln gesucht. Offerten mit  
Preisangabe bis 1000 M. unter N. A. 22 an den Tagbl.-Verlag.

**Garten** zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten  
Lammstraße 26, Dr. Koenig.

## Das Wohnungsnachweis-Büreau Pion,

Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur kostensfreien  
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,  
Geschäftslokalen,  
möblirten Zimmern.

## Vermietungen

Villen, Häuser etc.  
**Villa Parkstraße 50 u. 52** mit Garten  
u. Stallung,  
auch ohne Stallung zu vermieten oder zu verkaufen. 990

**Villa,** ganz nahe dem Kurpark, 8 Zimmer, Bader.,  
prächt. Obst- und Pflanzengarten, um 1. April  
zu vermieten. Offerten unter N. A. 14 an den  
Tagbl.-Verlag.

**Geschäftslokale etc.**  
**Läden.** Goldgasse 13 sind die beiden von Herrn  
Herrnweis angekauften Läden mit Wohnung  
wegen Sterbefall am 1. April, im nach früher, anderen, u. von 504  
mit Redegegenstand per sofort oder am 1. April zu  
vermieten. Preisangabe 4, 6, 2 371

**Läden** in der  
vermieteten Goldgasse 4, 6, 2  
**Bäderei**  
Berkhalmße halber an einen tüchtigen fleißigen Bäder zu vermieten.  
Näheres zu erfahren, Wäldersberg 24. 1418

**Zu prima Lage freundl. Zouterrain, für Pfaffenbühlens-  
handlung geeignet, zu vermieten. Näh. Wiesbadener  
Terrain-Gesellschaft, Wäldersstraße 5. 8888**

**Wohnungen.**  
Wöhrstraße 56 ein schönes großes Zimmer mit Küche an ruhige  
Leute zu vermieten. 1519

**Adelheidstraße 58** ist die elegante Vorder-  
wohnung, bestehend aus  
6 schönen Zimmern mit an. Veranda, Badzimmer, 3 Plaisir-ven,  
zum 1. April zu vermieten. Näheres täglich bis 4 Uhr.

**Dohlemerstraße 7, 2. Etage,** neu hergerichtet,  
6 Zimmer, Bad, 2-3 Bäder, 2 Keller, sofort besiedbar, zu  
vermieten. Näheres bei Hofstr. 1463

**Dohlemerstraße 20** Bel-Etage mit Balkon, 7 Zimmer (einschl.  
2 Salons) und Juchbad, billig zu vermieten. Näh. Part. 272

**Goethestraße 23** ist die 2. Etage, best. aus 5 Zimmern u. Zu-  
behör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Hofstr. 1272

**Grabenstraße 25** 3 Zimmer, Küche, Glasbad, gleich zu verm.  
Näh. bei Hofstr. 49, 1. Et. Wohnung, auch als Bureau, 4 Zim.,  
Küche, Wannebad, Keller, auf 1. April zu verm. 375

**Rheinstr. 103,** Bel-Etage, 5 Zim., Bad, Küche,  
Speisek. u. Juch. sof. a. v. 1421

**Sonnenbergerstraße 39**  
ist die Vorderwohnung, 6 Zimmer, 1 Badzimmer, nicht Juchbad,  
auf 1. April oder später anderweitig zu vermieten. Näheres im  
oberen Stock bei Hofstr. 1468

**Lammstr. 41** ist eine schöne Wohnung, 3 Zim.,  
Küche etc. zu vermieten. 1470

**Möblirte Wohnungen.**  
Goethestraße 1 fünf Zimmer, Küche mit Bekleidung, Balkon  
(1. Et.), möblirt, zu vermieten. 1458  
Näheres bei Hofstr. 25 zwei möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten.  
Schön möbl. 3. Etage, 6 Zimmer u. Juchbad, auch gerüst, zu  
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1360  
**Eden möbl. Wohnung,** 6 Zimmer und Küche, zu vermieten.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1523  
**Möblirte Wohnung,** 4-8 Zimmer, eingerichtete Küche, in feiner  
Privat-Villa zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1366

